

Zur Beachtung!

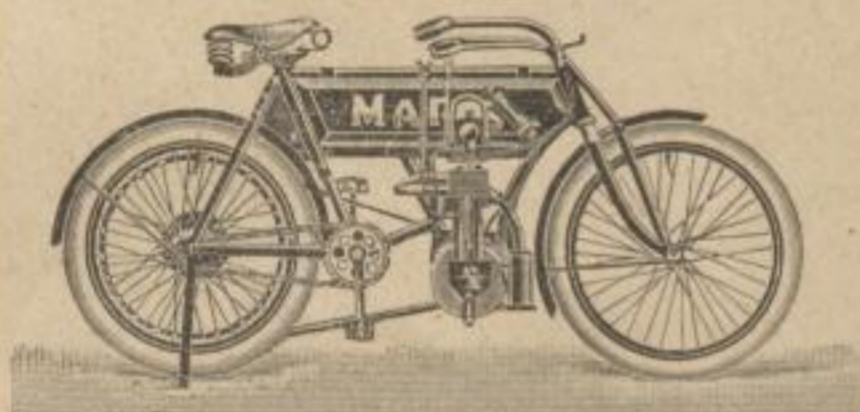
Aus Rennfahrerkreisen des In- und Auslandes gelangen auch dieses Jahr unausgesetzt Gesuche an uns um Engagement. Wir haben derartige Gesuche in den letzten Jahren ablehnend beantwortet und bringen nun hiermit neuerdings zur Kenntnis aller Interessenten, daß wir Rennfahrer nicht mehr engagieren **wegen der damit verbundenen enorm hohen Kosten, die naturgemäss nur den Preis des Fahrrades verteuern.**



Die so erzielten Ersparnisse kommen in unseren ermäßigten Preisen, insbesondere auch für unsere anerkannt erfolgreichen Rennmaschinen zum Ausdruck und somit unserer Kundschaft zugute, womit wir ganz im Sinne unserer Kundschaft handelten, wie unzählige Zustimmungserklärungen bestätigen.

CORONA, Fahrradwerke und Metallindustrie, A.-G., Brandenburg a. H.

MARS- Fahrräder und Motorfahrzeuge beherrschen den Weltmarkt.



Zahlreiche Anerkennungen u. Siege

u. a.:

Herkomer-Konkurrenz
Kesselberg-Rennen
Erster Preis.

Kataloge und Prospekte gratis und franko.

MARS-WERKE A.-G.
NÜRNBERG-DOOS.

Herm. Riemann Chemnitz-Gablenz.



Alleinige Spezialität:

Laternen und Zubehörtelie
für
Fahrräder, Motorräder und Automobile.

Stoeckicht's Duro-Pneumatik

empfiehlt sich durch

unveränderte Dauerhaftigkeit und vorzügl. Qualität bei niedrigem Preis.

Verlangen Sie Spezial-Offerte!

Frankfurter Gummiwaren-Fabrik Carl Stoeckicht, Aktien-Gesellschaft
Frankfurt a. M.-Niederrad.

Bei Einkäufen wolle man sich gefälligst auf die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung beziehen.

Stoewer's Greif Modell 1906

== mit Patent-Doppelglockenlager ==

schneidigster,
modernster Bau

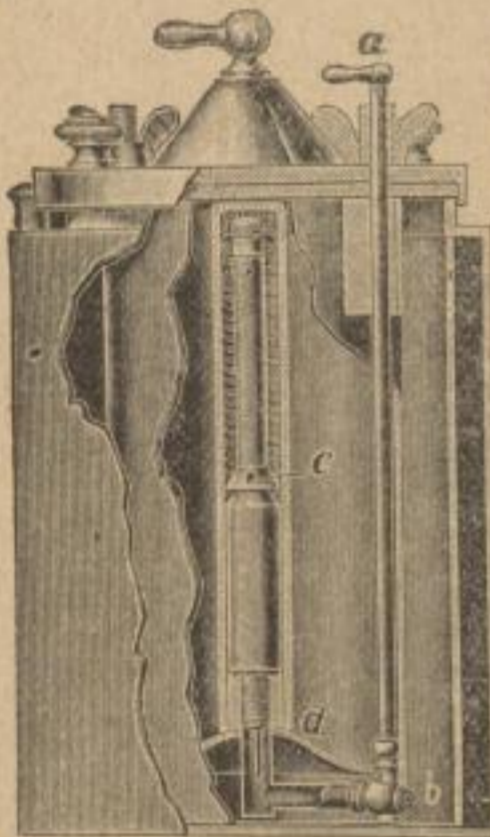
technisch hochvollendet, vollkommen staubdicht u. unbedingt ölhaltend, denkbar leichtester Lauf.

Engros-Filiale:
Stuttgart, Hauptstätterstr. 147.

Bernh. Stoewer H.-G. Steffin-G.

Engros-Filiale:
Düsseldorf, Schloßstraße 47.

Automatischer Entwickler



wurde zufolge des internationalen Preisausschreibens von der Jury des

Deutschen Automobil-Club,

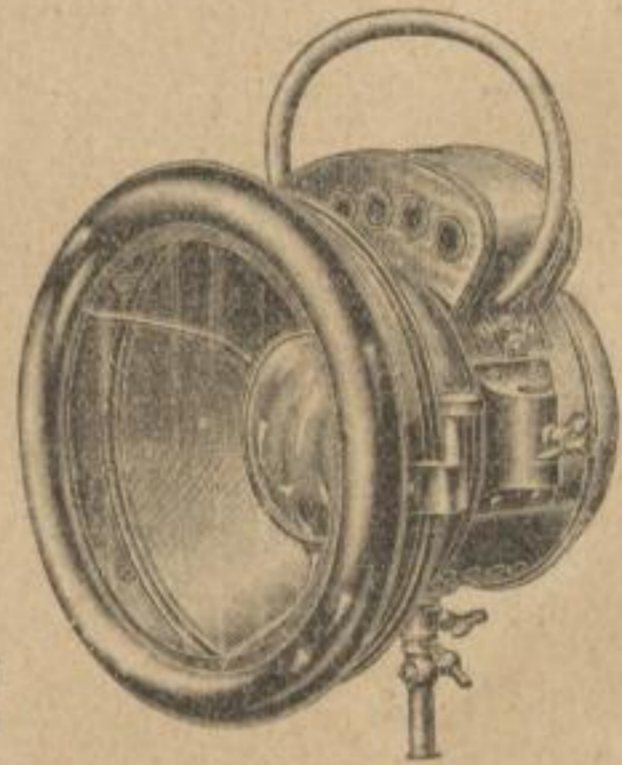
des

Mitteleuropäischen Motorwagen-Vereins

und des

Deutschen Acetylen-Vereins

als die besten Entwickler für Motorwagen mit dem **ersten** Preise prämiert.



Ernst Jul. Arnold Nachf., Dresden-A.

Man verlange Preisliste.

SUPERIOR
Beste Bereifung
MASSIV-REIFEN

B. POLACK
Gummiwarenfabrik
WALTERSHAUSEN i. TH.

SUPERIOR
Glänz. Zeugnisse
MOTOR-REIFEN

Bei Einkäufen wolle man sich gefälligst auf die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung beziehen.

Das Fichtelgebirge.

I.

Alle Rechte vom Verfasser vorbehalten.
Nachdruck auch auszugsweise verboten.

I. Hof-Rehau-Asch-Franzensbad-Eger.

47,3 km. Gute Straße, in Böhmen Kaiser- (Reichs-) Straße.

Ia. Rehau—Selb—Hohenberg—Schirnding.

25,6 km. Bis Selb bergige, dann hügelige Distriktsstraße.

0,0. 0,0. **Hof.** 505. Die fast an der tiefsten Stelle der vom Elstergebirge, dem Frankenwalde und dem Fichtelgebirge abfallenden Bodenfalten gelegene Stadt ist eine der bedeutendsten Industriestädte Mittelddeutschlands, Sitz eines Landgerichts, Bezirks- und Rentamts, Amtsgerichts, Hauptpostamts, hat Gymnasium und Realschule und zählt ca. 40000 Einwohner.

Gasthöfe: Hotel zum weißen Lamm, Altstadt. Z. 1,50—2,50. Vereinshalle, Bismarckstraße. Z. 1,20—2,00. Fr. 0,60.

Gastwirtschaften: Pilsener Urquell, Augustusstraße.

Reparaturwerkstätten: Karl Trautzer Nachfolger, Inh. M. Gebhardt, Altstadt 22. Jos. Gebhardt, Poststraße 3.

Benzin- und Ölstationen: Dieselben. F. W. Thränhardt, Luitpoldstr. 9.

Elektrische Ladestationen: Städt. Elektrizitätswerk, Oberer Anger 1. Ernst Wölfel, Altstadt 11.

Geschichtliches. Nach den Stürmen der Völkerwanderung zogen Sorben in die Gegend des jetzigen Hof; gegen sie kämpfte 805 Karl der Große, und zur Hinderung ihrer Ausbreitung wurden um 826 die fränkischen Marken gegründet. Als feste Niederlassung von Ministerialen der Markgrafen des Nordgaues wurde die Burg beim Regnitzhof erbaut, auch „zum Hoff“ und später einfach Hof genannt, um die dann die Stadt entstand. Sie kam mit der damals wahrscheinlich schon verfallenen Burg 1373 an die Burggrafen von Nürnberg, fiel 1791 von der burggräflichen Linie der Hohenzollern an Preußen und wurde 1810 mit dem ganzen ehemaligen Markgrafentum Kulmbach-Bayreuth bayrisch. — Hof hatte schon 1432 bedeutende Tuchmacherei und Weberei, und im 16. Jahrhunderte brachten Dortrechter Flüchtlinge die Schleierweberei in die Stadt. 1430 Erstürmung durch die hussitischen Tschechen; 1442 der „Große Landsterb“; 1823 großer Brand. — In Hof wurden 1520 der Dichter geistlicher Lieder Nikolaus Decius, 1780 der Erfinder der Wasserstoff-Zündmaschine J. W. Döbereiner und 1793 der aus der Bewegung von 1848 bekannte Schriftsteller A. Wirth geboren. — 1779 bezog Jean Paul Friedrich Richter das Gymnasium zu Hof, wo er auch späterhin mit einigen Unterbrechungen seinen Wohnsitz hatte.

Sehenswürdigkeiten: Reste der ehemaligen Stadtmauern und des Stadtgrabens. — Zweitürmige gotische Michaeliskirche; sie war bereits 1230 als Kapelle vorhanden, wurde 1430 von den hussitischen Tschechen ausgebrannt, aber wieder hergestellt; nach dem Brande von 1823 wurde sie 1826 neu aufgebaut und 1884 gründlich erneuert. Hauptportal, Hochaltar, Kanzel, Taufstein und die 9 Chorfenster sind von künstlerischer Bedeutung. — Lorenzkirche, ursprünglich befestigt, innerhalb der fränkischen Burganlagen auf dem Klaußenberge gelegen, wird bereits 1080 genannt. Sie wurde 1430 von den hussitischen Tschechen, 1553 von Reuß von Plauen und 1630 und 1641 von den Schweden zerstört. Der wertvolle Altarschrein von 1450 enthält die Bilder Heinrichs II. und seiner Gemahlin Kunigunde. — Hospitalkirche aus dem 13. Jahrhunderte mit 30 Deckengemälden, steinernem Altartisch von 1302 und gotischem Altarschrein von 1511. — Gotisches Rathaus mit Turm.

Am nördlichen Ende der Stadt die Anlagen des Theresiensteines mit Restauration, künstlicher Ruine und Aussichtsturm mit Ausblick über die Stadt, das sächsische Vogtland bis zu den fernen Höhen des Frankenwaldes und des Fichtelgebirges.

Aus Hof von der Altstadt die Lorenzstraße, die Pfarr, über die obere steinerne Brücke und dann r. die Ascher Straße erst im Saale-, dann im Regnitztale über 2,5 Pfarrhof und 1,8 Tauperlitz nach 3,0 Kautendorf; nun erst Steigung und dann mit Fall nach 5,0

12,3. 12,3. **Rehau.** 520. R., am nördl. Fuße des Fichtelgebirges am Perlenbache gelegen, hat Bezirksamt und Amtsgericht, bedeutende Porzellanfabrikation, mechan. Weberei, Dampfgerbereien, staatliche Perlenfischerei und Fischzuchtanstalt und zählt ca. 4000 Einwohner.

1a. Rehau—Selb—Hohenberg—Schirnding.

Von Rehau bergige Distriktsstraße in allmählicher Steigung über 2,2 Föhrenreuth bis zur 1,9 Klepper-Mühle, nun in starker Steigung über den Rabenberg und mit scharfem Fall nach 3,1 Schönwald; von da wieder Steigung auf den 1,6 Pfaffenberg; hinter der Wegteilung (l. über Bahnhof Selb nach Selb) rechts mit starkem Fall über 0,5 Vielitz nach 2,6

11,9. **Selb.** 555. S. liegt im nördlichen Fichtelgebirge an der links zur Eger fließenden Selb, hat bei ca. 3500 Einwohnern Rentamt, Amtsgericht, Nebenzollamt und Forstamt. Die gewerbliche Stadt treibt vorwiegend Papier- und Porzellanfabrikation und Steinschleiferei und ist in raschem Emporblühen begriffen.

Gasthöfe: Grüner Baum. Goldener Anker.

Gastwirtschaften: Simon Povenz und Georg Povenz.

Reparaturwerkstätten: Gebr. Netzsch, Maschinenfabrik. Heinr. Zeidler, Schlosserei.

Benzin- und Ölstationen: Drogerien von E. Strauß, am Markt; H. Helfenberger, Weißenbacher Straße; F. Linhardt, Marienstraße.

Geschichtliches: Selb ist eine slavische Gründung (Name von slav. selo-Dorf, Niederlassung) und hatte im frühen Mittelalter drei befestigte Schlösser der in der Umgegend reich begüterten Familie der Förster von Selb. Nach deren Aussterben kam die Stadt 1403 an die Burggrafen von Nürnberg, wurde mit dem Bayreuther Markgrafentume 1791 preußisch und 1810 bayerisch. — Am 18. März 1856 großer Stadtbrand.

Sehenswürdigkeiten: In der Umgegend hat das große Moor der Häuselohé im Selber Forste Bestände der merkwürdigen Sumpfföhren (*Pinus uncinata*). Der Granit bei Selb zeigt Einlagerungen von hellem Feldspat und zahlreiche Turmalinkristalle.

Von Selb hügelige Distriktsstraße 1,8 Selber Vorwerk; nunmehr im Walde hin an den zerstreuten Häusern von 3,7 Silberbach und 3,6 Sommerhau vorüber ins Egertal und hinter 0,6 Eichelberg bei der 1,1 Pfeiffer-Mühle über die Eger nach 0,8

23,4. **Hohenberg.** 525 (beim Schlosse). Der prächtig gelegene Marktflecken mit seiner von allen Seiten sichtbaren Burg zieht sich von der Eger den Berg hinauf, ist Sitz eines Forstamtsassessors, hat ca. 1500 Einwohner und treibt Porzellanfabrikation.

Gasthof: Weißes Lamm.

Gastwirtschaft: Kellerwirtschaft Königseiche im alten Burggraben mit Aussicht in die Täler der Röslau und Eger.

Geschichtliches: Hohenberg war 1233 Eigentum des von Eger bis Wunsiedel reich begüterten Theobaldus von Hohenberg. Nach Künzel von Hohenbergs Tode, der keine männlichen Erben hinterließ, kaufte 1285 Friedrich von Nürnberg Wunsiedel und Hohenberg, welche letzteres zur Grenzfeste gegen Böhmen erweitert wurde, die dem Markgrafen Christian von Bayreuth im 30jährigen Kriege eine sichere Zuflucht bot. 1791 wurde Hohenberg preußisch und 1810 bayrisch.

Sehenswürdigkeiten: Burg Hohenberg, deren Mauern ein Sechseck bilden mit 5 Rundtürmen; in einem davon eine Folterkammer mit Folterstuhl. Das hohe Fürstenhaus ist jetzt Dienstwohnung des Forstamtsassessors.

Von Hohenberg abwärts über 0,8 Freundschaft nach 1,4

25,6. **Schirnding,** 457, einem an der Röslau gelegenen Kirchdorfe, wo sich die von Eger kommende Straße teilt in die Straßen nach Thiersheim-Weißenstadt bez. -Wunsiedel und Arzberg-Markt-Redwitz.

Gasthöfe: Roter Hirsch. Weißes Lamm.

Gastwirtschaft: Ruß, bei der Brücke, Küche und Wein gelobt.

Von Rehau nach andauernder Steigung starker Fall über die Grenze Bayern-Böhmen zum 8,0 Zollamt Ober-Neuhausen; nunmehr wieder steigend und zuletzt fast eben nach 4,5

12,5. 24,8. **Asch.** 630. Die sehr gewerbreiche, stark aufblühende Bezirksstadt der Bezirkshauptmannschaft A. liegt am Fuße des Hainberges, hat bei ca. 20000 meist evangelischen Bewohnern eine evangelische Superintendentur, Bezirkshauptmannschaft, Bezirksgericht, Steueramt, k. k. Hauptzollamt und k. b. Nebenzollamt, verschiedene Industrieschulen und bedeutende Textilindustrie.

Gasthöfe: Hotel Geyer. Hotel Post. Rotes Roß. Hotel Glassel. Hotel Kissel.

Gastwirthschaften: Hofmanns Garten-Restaurant. Weinstube von Ploß.

Reparaturwerkstätten: Wilh. Geidler, Untere Selber-Straße 409. Gustav Gerstner, Neue Welt.

Geschichtliches: Die ursprünglich reichsunmittelbare Herrschaft Asch wurde unter ihrem Besitzer Albert von Neydberg im Jahre 1331 böhmisches Lehen, ihre Einverleibung ins Königreich Böhmen erfolgte aber erst 1770 und 1771. Zur selben Zeit wie in Sachsen fand auch im Ascher Gebiet die Reformation Eingang, das in kirchlicher Beziehung unter dem Dresdner Konsistorium stand, bis es im Jahre 1775 ein eigenes evangelisches Konsistorium erhielt.

Sehenswürdigkeiten: Denkmal Kaiser Josefs II. Luther-Denkmal. Kriegerdenkmal.

Auf den Hainberg. In Asch im „Roten Roß“ das Rad einstellen. Dann die Fortsetzung der Rosmaringasse in 25 Minuten auf den

Hainberg. 752. — Glimmerschiefer. — Unterkunftshaus mit Restauration. Bismarckturm. Hainbergpark mit amerikanischen Nadelhölzern und Alpenpflanzen. — Lohnende Aussicht. — Abstieg wie Aufstieg.

Von Asch hügelig mit vorwiegendem Falle über 2,0 Nassengrub; nun vorüber am 3,0 Forsthaus der Egerer Stadtgemeinde und der 1,2 Restauration zur Rommersreuther Schweiz in stärkerer, anhaltender Steigung zum 1,4

Goethe-Steine. — Dieser Felsen der Rommersreuther Schweiz, ein mäßig großer Quarzblock, liegt dicht an der Straße und bietet von seinem höchsten Punkte aus ein anziehendes Landschaftsbild.

Weiter mit leichtem Falle nach 2,4 Haslau; 5,5 Ober-Lohma; 2,2

17,7. 42,5. **Franzensbad** — 441 —, ein inmitten prächtiger Parkanlagen gelegenes weltberühmtes Bad, dessen natürliche Heilmittel zwölf Mineralwasserquellen, eine Kohlensäuregasquelle und große Lager von Eisenmineralmoor umfassen.

Gasthöfe: Kreuz in der Kulmerstraße. Kaiser von Österreich in der Luisenstraße. Erzherzogin Gisela, beim Bahnhof, besonders für Touristen empfohlen.

Gastwirthschaften: Hotel Kreuz, am Park. (Pilsener Biere.)

Reparaturwerkstatt: Joh. Müller, Büchsenmacher.

Geschichtliches: Die altberühmten Quellen von Franzensbad waren wahrscheinlich schon im 10. Jahrhunderte bekannt, die erste gedruckte Erwähnung findet sich 1542 in den Veröffentlichungen des Kaspar Brusch über das Fichtelgebirge; 1545 erwähnt auch Georg Agricola die „wütenden“ kohlensäurehaltigen Quellen, dem 1565 Günther von Andernach, 1584 Tabernae montanus und 1598 Sebastian Münster mit Erwähnungen der Sauerlinge des Egerlandes folgen. Bereits im 16. Jahrhunderte wurden die Mineralwässer nach auswärts versandt, und 1661 wurde vom Egerer Magistrat am Brunnen ein Pack- und Füllhaus erbaut. Die erste Anwendung des Sauerbrunnens zu Bädern erfolgte 1707, 1788 wurden in das einfache hölzerne Gasthaus 13 Bädzellen eingebaut, und 1793 erfolgte auf die Bemühungen des Egerer Stadtarztes Dr. Bernhard Adler hin die Gründung des Kurortes durch Kaiser Franz I., doch erlangte Franzensbad erst 1852 seine Unabhängigkeit von Eger.

Sehenswürdigkeiten: Kurpark mit dem 1853 vom Grafen Münch-Bellinghausen errichteten Standbild Kaiser Franz I. — Kurhaus mit großartigem Konversationssaale in der Kaiserstraße. — Die 1881 eingeweihte protestantische Kirche im romanischen Stile mit niedrigem Türmchen in der Hönnelstraße. — Die 1889 erbaute russisch-orthodoxe Kirche in der Stefanstraße. — Die älteste Quelle ist die am südlichen Ende der Kaiserstraße gelegene Franzensquelle, ein alkalischer und Glaubersalz führender Eisensäuerling; in der Nähe der Polterbrunnen, eine Kohlensäuregasquelle mit einer Spur Schwefelwasserstoff. — Unweit der Franzensquelle auch das Sachsenstiftungsdenkmal.

Aus Franzensbad über den Schladabach und durch Schlada nach 2,0 Triesenhof.

Franzensbad—Kammerbühl—Siechenhaus—Eger. In Triesenhof rechts ab über Kammerhof auf den 2,3

Kammerbühl. 503. Dieser aus vulkanischen Tuffen aufgebaute in verhältnismäßig sehr junger Zeit erst erloschene Vulkan bietet infolge seiner isolierten Lage eine von den Bergen des westlichen Erzgebirges, des Kaiserwaldes und des Fichtelgebirges umrahmte großartige Rundschau über die zahlreichen Städte und Dörfer, Schlösser und Ruinen, Kirchen und Kapellen des Egerlandes.

Von hier über 1,5 Stein hinab ins Egertal zum 0,5 Mühlerl, einer in romantischer Gegend gelegenen Waldrestauration. Nun auf einem Holzstege über die Eger und den schattigen Weg 0,3 hinauf auf die von Wunsiedel kommende Straße. Diese links nach 0,5 das

Siechenhaus, neben einer Oberförsterei und einer Versorganstalt eine Restauration mit einer malerischen Aussicht auf Eger und Umgebung gewährenden Garten. Von hier nach 2,5

Eger — 9,6 km —.

Von Triesenhof anhaltend steigend bis zum Mauthause; nun mit erheblichem Falle (Hohlweg, Vorsicht!) an die Eger und über dieselbe nach 2,8

4,8. 47,1. Eger. 450. Siehe Tourenblatt 4, Fichtelgebirge 2.



Tourenblätter in Art des vorliegenden werden von jetzt ab bis auf weiteres jeder zweiten Nummer der „Sächsischen Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ beigegeben sein. Sonderabzüge von den unten angegebenen sind gegen Voreinsendung des Betrages zu beziehen von

==== Robert Weniger, Leipzig, Hohe Straße 48. ====

1 Exemplar 0,15 Mk., 10 Exemplare 1,25 Mk., 25 Exemplare 2,00 Mk.

Tourenblatt 1: Der Kyffhäuser.
I. Naumburg—Frankenhausen.

Tourenblatt 2: Der Kyffhäuser.
II. Auf den Kyffhäuser.
III. Frankenhausen—Merseburg.

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

==== Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. ====

Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Redaktion der „Sächs. Rad- und Motorfahrer-Zeitung“, Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der „Sächsischen Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluß der Schriftleitung: Montag vor dem Erscheinungstag.

Anzeigen-Bedingungen:

die zweigespaltene Petitzeile 60 Pfg.; $\frac{1}{4}$ Seite M. 80; $\frac{1}{2}$ Seite M. 40; bei 6maliger Aufgabe 25 $\frac{0}{10}$; bei 12maliger Aufgabe 33 $\frac{1}{3}$ $\frac{0}{10}$; bei 26maliger Aufgabe 50 $\frac{0}{10}$ Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Kurprinzstraße 3, zu richten.

Schluß der Anzeigen-Annahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

Das Fichtelgebirge.

Das abseits von den alten Heerstraßen gelegene Fichtelgebirge war noch vor einigen Jahrzehnten nur wenig bekannt, erst seit verhältnismäßig kurzer Zeit findet man Gefallen an seinen landschaftlichen Reizen, an seiner reinen Luft und seinen friedvollen Wäldern.

Im Granitgebiete des Gebirgsinnern erheben sich langgezogene Höhenrücken mit steil in tiefe Täler abfallenden Hängen, überzogen von dunklem Nadelwalde, dessen Einsamkeit und Friede durch nichts gestört wird, was an das unruhige Getriebe der Welt draußen erinnert. Auf jedem der granitene Bergespitzen finden sich gewaltige Felsenmassen, die die Spuren ihres Zusammenbruches deutlich tragen. Auf einem Teile der Luisenburg, auf dem Rudolfsteine und dem Waldsteine erheben sich Felstürme so steil, daß sie nur mit Treppen und Leitern zu ersteigen sind, auf der Kösseine, der Platte und einem anderen Teile der Luisenburg überdecken die Felstrümmer die Gipfel und ziehen durch ihre Schönheit und Großartigkeit die Wanderer immer wieder an.

Bis vor nicht zu langer Zeit waren die engen Täler im Herzen des Gebirges noch gesperrt und von Wasser bedeckt. Hier ziehen sich die Ortschaften an den steilen Hängen bis zur Waldesgrenze hinauf, und ihre malerische Lage, die Schönheit des Waldes und die vielgestaltigen Felsgruppen müssen jetzt für

die verschwundenen Seen entschädigen. Ein gewisser Mangel des belebenden Wassers macht sich beim Betrachten der Landschaft hier und da fühlbar, aber der unendliche Wald entschädigt reichlich. Wer von dem Gipfel des Ochsenkopfes hinabgeschaut hat über dessen weites Gebiet oder hinab in das Tal der Steinach, wer von den wildzerklüfteten Nußhardtsteinen aus die Stelle übersah, wo der verschwundene Fichtelsee sich dehnte oder den Ausblick genoß vom Kösseine- oder Waldsteingipfel aus, oder wer endlich die Steinkolosse der Luisenburg und das Chaos auf der Platte bewundern konnte: den wird nicht stören, daß in den Fichtelgebirgs-Wäldern kein Wasserfall zur Tiefe rauscht und daß das Wilde mancher Landschaft von keiner blitzenden Seefläche besänftigt wird.

Der Rand des Gebirges zeigt andere Bilder. Im Süden und Südosten decken im Gebiete des Basaltes zahlreiche Blumen statt des Beerengestrüppes den Waldboden und häufiger treten die Obstbäume auf. In der sonnigeren Landschaft liegen die Siedelungen von üppigen Feldern umgeben in breiten Talbecken, und Städte mit alter Geschichte haben sich hier entwickelt. Im Süden und Südwesten senken sich die letzten Ausläufer der Berge in weite Täler. Hier herrscht in der Landschaft ein mildes Klima vor, sie kennt keine Felsen mehr und nur wenig Wald, und das Fichtelgebirge hat hier ein Ende.

METZELER-

PNEUMATIK

der

Beste

Aktiengesellschaft Metzeler & Co., München. Filiale: Wien VII, 2, Mariahilfstr. 12-14.



Amtlicher Teil.

Adresse für alle, die Bundesverwaltung, Sportausschuß usw. betreffenden Schriftstücke:

Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48. — Telephon 5684.

Verwaltungsstelle: **Gustav Baumann**, 1. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Charlottenstraße 14, III; **Max Bergmann**, 2. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Oststraße 13; **O. Bedrich**, 1. Schriftführer, Leipzig, Hohestraße 26 b; **Wilhelm Vogt**, Bundeszahlmeister; **Robert Weniger**, Vorsitzender des Sportausschusses.

Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn **Wilhelm Vogt**, Leipzig, Kurprinzstraße 3, II.

Bekanntmachungen des Bundes-Vorstandes.

Nächste Bundesvorstands-Sitzung Donnerstag, den 17. Mai abends punkt 9 Uhr, im Rest. Kitzing u. Helbig, Petersstr. 36.

Als Bezirksvertreter ist bestätigt: **Alfr. Schade**, Sebnitz, für Bezirk Sächs. Schweiz; **Alfr. Lindner**, Zwenkau, Fr. Stichel sen., als Stellvertreter, für Bezirk Zwenkau.

Als Ortsvertreter wurden vom Bundesvorstand bestätigt die Herren **Curt Brumm** für Waldenburg, **Gustav Sonntag** für Brambach, **Paschke** für Sebnitz, **A. Rattig** für Niedereinsiedel.

Als Bundesverein wurde bestätigt R.-V. „Diana“, Dresden. Als Bundesangehöriger Verein R.-V. Leipzig-West 1802.

Zur gefälligen Beachtung!

Alle werten Bundeskameraden ersuchen wir hierdurch, die neuerschiedenen Satzungen und Wettfahrbestimmungen des Sächs. Radf.-Bundes (herausgegeben am 1. Mai 1906) durch ihren Bezirksvertreter, gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte, in Empfang zu nehmen resp. zu beziehen.

Der Bundesvorstand.

G. Baumann, 1. Vorsitzender.

Eintrittsgeld und Bundesbeitrag:

Das Eintrittsgeld beträgt für jedes neuintretende Mitglied Mk. 3.—; der jährliche Bundesbeitrag dagegen Mk. 6.— für Herren und Mk. 3.— für Damen.

Neuaufnahmen zu halben Preisen finden nicht mehr statt.

Lebensversicherung.

Laut Vertrag mit der Triester kaiserlich königlich pr. Allgemeinen Assekuranz (Assicurazioni Generali) werden den Mitgliedern des S. R.-B., beim Abschluß einer Versicherung, sowie bei der späteren Prämienzahlung seitens vorgenannter Gesellschaft ganz besondere Vorteile gewährt und ist Herr Generalagent Rechtsanwalt Dr. Breyman, Leipzig, Neumarkt 29, zur Erteilung näherer Auskunft, sowie Entgegennahme von Aufträgen jederzeit gern bereit.

Die Kassenstelle ist geöffnet Wochentags von 8—12 und 2—7¹/₂ Uhr, Sonntags geschlossen.

W. Vogt, Bundeszahlmeister,
Leipzig, Kurprinzstr. 3.

Neu gemeldete Mitglieder für 1906.

Vom 18. bis 30. April.

63 Neuaufnahmen 11896—11957 (1 unter alter Nr.).

Bezirk Auerbach:

- 11924. Max Schubert, Maler, Rempesgrün Nr. 60.
- 11925. Emil Schunk, Baumeister, Obersachsenberg, Waldgut.
- 11926. Oskar Schreck, Mechaniker, Obersachsenberg.
- 11927. Georg Claus, Stickereibesitzer, Obersachsenberg.
- 11940. Albin Heberlein, Gastwirt, Rothenkirchen i. V.

Bezirk Bautzen:

- 11935. Otto Ufer jun., Kirschau Nr. 39, H.
- 11954. Johann Gotthold Hofmann, Tischler, Binnowitz Nr. 16.

Bezirk Borna-Lausigk:

- 11917. Joh. Herm. Scheunert, Käseereibesitzer, Frohburg, Greifenhainerweg 344.
- 11918. Milda Esche, Ramsdorf.
- 11919. Meta Esche, Ramsdorf.
- 11932. Max Bauer, Gasthof zum Wolf, Lausigk.

Bezirk Chemnitz:

- 11944. Franz Emil Geißler, Bäckermeister, Hermsdorf-Oberlungwitz Nr. 101.
- 11900. Friedr. Herm. Lorenz, Gasmeister, Limbach, Frohnaerstr. 6.
- 11936. Herm. Walt. Stieler, Schreiber, Chemnitz, Dresdnerstr. 43, I.
- 11951. Max Vogel, Jahnsdorf i. E., Dorfstraße 82.
- 11952. Carl Otto Ullmann, Gastwirt, Pfaffenhain Nr. 3.
- 11953. E. M. Koch, Schneidermeister, Röhrsdorf, Bahnhofstr. 165 e.

Bezirk Dippoldiswalde:

- 11914. Gust. Richard Grahl, Schnittwarenhändler, Ober-Cunnersdorf b. Klingenberg.

Bezirk Döbeln-Leisnig:

- 11907. Max Bürkigt, Alteisenhändler, Leisnig, Schloßberg.
- 11943. Martin Meyer, Schuhmacher, Kriebethal Nr. 38.
- 11945. Max Nitsche, Zimmerer, Brösen b. Leisnig.
- 11950. Robert Franz Kreißer, Maurer, Mischütz b. Zschaitz Nr. 8.

Bezirk Dresden:

- 11896. Willy Lange, Kaufmann, Radebeul, Leipzigerstr. 114.
- 11916. Carl Pekny, Damenschneider, Dresden-A., Sedanstr. 12, IV.
- 11928. Gust. Max Bienert, Schlosser, Laubegast, Leubenerstr. 19, I.
- 11934. Georg Johannes Richter, Kaufmann, Dresden-N., Großenhainerstraße 143, part.
- 11937. Frau Emilie Richter, Dresden-N., Coswigerstr. 6.
- 11938. Adolf Richter, Fleischermeister, Dresden-N., Coswigerstr. 6.
- 11946. Friedrich Scholz, Schuhmacher, Dresden-A., Pillnitzerstr. 27.

Bezirk Frankenberg:

- 11955. Gertrud Laura Bruhm, Frankenberg, Oberförsterei.

Bezirk Glauchau:

- 11899. Paul Landgraf, Gasthofsbesitzer, Mülsen St. Jacob Nr. 188.
- 11931. Hermann Schwarzenberg, Schuhmachermeister, Gesau Nr. 16.
- 11947. Otto Günther, Restaurateur, Bernsdorf i. E., Rest. zur Post.
- 11948. Otto Kuhn, Gutsbesitzer, Bernsdorf.
- 11949. Ferdinand List, Gemeindevorstand, Bernsdorf.

Bezirk Kamenz:

- 11910. Max Lehmann, Scharwerksmaurer, Kamenz, Königsbrückerstraße 27.
- 11911. Siegfried Nudlagk, Schlosser, Bischheim Nr. 110.

Bezirk Leipzig:

- 11898. Otto Pohle, Kontordienner, L.-Connwitz, Zwenkauerstr. 2, II.
- 11901. Emil Karl Pohle, Kaufmann, L.-Connwitz, Zwenkauerstr. 2.
- 11902. Reinhold Schmidt, Schlosser, L.-Connwitz, Biedermannstraße 45, II.
- 11903. Paul Häckel, Schlosser, L.-Connwitz, Biedermannstr. 45, III.
- 11904. Paul Meerboth, Glaser, L.-Connwitz, Ernestistr. 13, part.
- 11906. Otto Alfred Teich, Maschinenmeister, Leipzig, Nürnbergerstraße 4, H. III.
- 11915. Hugo Paul Kürbis, Mechaniker, Hohenoßig.
- 11957. Oswald Willy Schaal, Drogist, Leipzig, Kurprinzstr. 22, I.

Bezirk Mügeln-Oschatz:

- 11922. Gustav Kloß, Hotelier, Collnberg, Bergwirtschaft.
- 11923. August Lage, Malermeister, Wernsdorf.

Bezirk Oberes Vogtland:

- 11897. Ernst Knorr jun., Violinbogenfabrikant, Markneukirchen, Schützenstraße.
- 11913. August Penzel, Futteraltischler, Wernitzgrün i. V.
- 3196. (Alte Nummer) Gustav Erlbeck, Klempner, Markneukirchen, Wernitzgrünerstraße.
- 11956. Otto Albin Schmidt, Fabrikant, Oelsnitz i. V., Hoferstr. 4.

Bezirk Pleißental:

- 11905. Johann Müller, Apraturmeister, Greiz, Oswaldstr. 25.

Bezirk Reichenbach:

- 11942. Julius Schramm, Webmeister, Schönbach b. Neumark Nr. 40.
- 11921. Oskar Max Naumann, Handarbeiter, Wiederau Nr. 166.

Bezirk Sächsische Schweiz:
11920. Hugo Hähnel, Gemeindevorstand, Zeschnig b. Rathewalde Nr. 6.
11939. Otto Karbe, Schlosser, Stolpen, Schloßstraße Nr. 8.

Bezirk Schwarzenberg:
11933. Paul Friedrich Feldmann, Musterzeichner, Eibenstock, Lange-
straße 10.

Bezirk Zittau:
11906. Gotthelf Hüttig, Privatmann, Jonsdorf Nr. 35a.
11941. Gust. Emil Großer, Fuhrwerksbesitzer, Zittau, Theaterstr. 19.

Bezirk Zwenkau:
11909. Karl Scheibe, Schreiber, Groß-Städteln Nr. 19.
11930. Richard Hiensch, Kellner, Gaschwitz, Bayr. Hof.

Bezirk Zwickau:
11912. Unbescheid, Revierverswalter, Forsthaus Poppenwald b. Stein.

Außer Bezirk:
11929. Paul Hamann, Tischler, Görlitz, Emerichstr. 21.

Bekanntmachungen des Sportausschusses.

Geschäftsstelle und Briefadresse: Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48.

Geschäftsstunden: 9—12 Uhr vormittags, 2—6 Uhr nachmittags.

Achtung, Bundeskameraden! Die neue Routenkarte zu unserem Tourenbuche, die eine wesentliche Erleichterung beim Gebrauche desselben bedeutet, hat der Sport-Ausschuß von der bewährten graphischen Anstalt „Globus“ in Kötzschenbroda herstellen lassen. Dieselbe ist zu beziehen gegen Einsendung von 25 Pfg. (Zusendungsporto inbegriffen) in Marken vom Vorsitzenden des Sport-Ausschusses Bezirke und Vereine, welche diese Karte im Ganzen beziehen, zahlen pro Stück nur 20 Pfg. Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48.

3. Preiswanderfahrt:

Nach Frohburg, Mylau i. V., am Sonntag, den 13. Mai 1906.

Ausschreibung:

Offen ist die Fahrt für alle Mitglieder des S. R.-B. — Gewertet werden nur die zurückgelegten Kilometer des direkten Weges vom Wohnsitze des Preisbewerbers bis zum Zielorte. — Bestätigungen haben von 25 zu 25 Kilometer zu erfolgen. — Einsatz pro Fahrer 50 Pfg. — Preise: Die Fahrer werden prämiert, sobald selbige die festgesetzten Bedingungen erfüllt haben (siehe Wertung bei Bundes-Wanderfahrten). — Die Fahrzeiten sind unbeschränkt, jedoch müssen die Fahrer spätestens bis nachmittags 4 Uhr in die ausgelegte Liste am Zielorte eingetragen sein und ihre Bestätigungskarte abgegeben haben. — Nennungen sind unter genauer Angabe der Postadresse, sowie unter postfreier Einsendung des Einsatzes bis Donnerstag, den 10. Mai 1906, mittags 12 Uhr beim Unterzeichneten, Leipzig, Hohestraße 48, einzureichen. Später eingehende Nennungen finden keine Berücksichtigung.

Ziel in Frohburg: „Hotel zur Post“. Ziel in Mylau: „Deutsches Haus“.

Die 4. Preiswanderfahrt (Gesellschaftstour) findet am 3. und 4. Juni statt und zwar:

Tour 1 nach Zittau 1. Feiertag früh ab Dresden;

Tour 2 nach Auerbach i. V. 1. Feiertag früh ab Chemnitz.

Die Kilometer vom Wohnsitze bis zum Abfahrtsorte werden mit eingerechnet, wenn der Fahrer dieselben per Rad zurückgelegt hat. Genaue Ausschreibung folgt in nächster Nummer.

Am 20. Mai findet Preiswanderfahrt nach Leisnig statt.

E. Wertung und Auszeichnung bei Bundes-Wanderfahrten

(siehe Wettfahr-Bestimmungen des S. R.-B. unter E. Wettbewerb für Bundeswanderfahrten Seite 32—34).

B. Wettbewerb um die meistgefahrenen Kilometer betreffend.

Hierdurch gebe ich bekannt, daß der Bund auch in diesem Jahre diejenigen Bundesmitglieder mit Ehrenzeichen, Ehrenbechern oder Ehrendiplomen auszeichnet, welche in der Zeit vom 1. April bis 31. Oktober d. Js., in Sparte A mindestens 4000 km und in Sparte B 2000 km auf dem einsitzigen Zweirade, vorschriftsmäßig bestätigt, nachweisen (Sparte A Alltagstouren; Sparte B Sonntagstouren).

(Ausführliche Bestimmungen siehe Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. unter B. Wettbewerb um die meistgefahrenen Kilometer Seite 27.)

D. Reisetouren

(siehe Wettfahrbestimmungen Seite 32.)

Bekanntmachung!

Allen werten Bundeskameraden geben wir hierdurch bekannt, daß die Wettfahrbestimmungen des Sächs. Radf.-Bundes neu erschienen sind und durch die Herren Bezirksvertreter zur Ausgabe kommen. Dieselben treten vom Erscheinungstage ab in Kraft und sind für alle sportlichen Veranstaltungen des S. R.-B. maßgebend.

Den zollfreien Grenzverkehr betreffend.

Zu beziehen sind Grenzkarten für den zollfreien Grenzverkehr nach Österreich, Italien, Schweiz, Frankreich, Norwegen, Belgien und Rußland. Zur Ausstellung derselben sind Photographie, sowie ein ausgefülltes und unterschriebenes Formular, welches durch die Geschäftsstelle des Sportausschusses zu beziehen ist, nebst 50 Pfg. Portospesen einzusenden.

Zur gefälligen Beachtung für Bundeswirte.

Es sind für die Bundesgastwirtschaften neue geschmackvolle, haltbare Bundesschilder angefertigt worden und zwar mit der Aufschrift: Hotel-, Gasthof-, Einkehrstelle. Dieselben werden an unsere Bundeswirte nach den Bestimmungen leihweise (für den Betrag von 2 Mark) abgegeben. Etwaige Bestellungen wolle man an unsere Geschäftsstelle, Leipzig, Hohestraße 48, einreichen.

Alle Bundeswirte, welche den gegebenen Bestimmungen und Pflichten nachkommen, wie selbige im Handbuch 1905/06 Seite 63 verzeichnet sind, werden in der Bundeszeitung sowie auch im Handbuch veröffentlicht.

Der Sport-Ausschuß. R. Weniger, Vorsitzender.

Gelegentlich des vom 7. bis 9. Juli d. J. in Pirna stattfindenden

XV. Bundestages

veröffentlicht der Sp.-A. nachstehend die Konkurrenzen, die bundesseitig auf dem diesj. Bundesfeste zum Austrage kommen.

I. Niederrad-Kunstmeisterschaft des S. R.-B.

1. Art des Fahrens: Kunstmeisterschaft des S. R.-B. für 1906 auf Niederrad.
2. Ort und Tag: Pirna, den 8. Juli 1906, abends 6 Uhr „Schützenhalle“.
3. Fahrfläche: 16 m \times 16 m.
4. Radgattung: Niedere einsitzige Zweiräder.
5. Offen: Für alle Mitglieder des S. R.-B.
6. Übungen: Vorgeschriebene Pflichtübungen und selbstgewählte Übungen.
7. Einsatz: Für Fahrer 6 Mk. (der Nennung beizufügen).
8. Preise: Dem 1. Sieger goldene Meisterschaftsmedaille und Bundes-Ehren-Urkunde, sowie der Titel: Meisterschaftsfahrer des S. R.-B. im Kunstfahren auf dem Niederrad für 1906. Dem 2. Sieger große silberne Medaille und die Bundes-Ehren-Urkunde. (Beide Preise gelangen aber nur zur Verteilung, wenn eine vom Preisgericht festgesetzte Mindestzahl von Punkten erreicht ist.)
9. Bestimmungen: Die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. gelten.
10. Nennung: Nennungen haben bis spätestens den 23. Juni an den Vorsitzenden vom Sp.-Ausschuß des S. R.-B., Herrn Rob. Weniger, Leipzig, Hohestraße 48, zu erfolgen.

Pflichtübungen.

1. Freihändig 8 fahren; freih. stehenbleiben; freih. losfahren; freih. abspringen.
2. Auf Vorder- und Hinterrad-Auftritt stehend freih. fahren; linkes Bein über Rahmen auf rechtes Pedal; rücklings über die Lenkstange hocken; auf Vorderrad laufend Kreis fahren.
3. Hocke über Lenkstange; freih. 8 fahren; zurückhocken; vorwärtsfahren; halten; nach dem Hinterrade zu fahren — ab.
4. Rad auf Sattel und Lenkstange stellen; freier Aufstieg auf Pedale; Freistand und frei treten; abkretscheln über Vorderrad zum Stand.
5. Im Reitsitz Kreis rückwärts fahren; Vorderrad hoch heben und auf der Stelle im Kreise drehen.
6. Aufsprung von hinten zum freien Stand; durch Rahmen ohne Boden zu berühren zum Reitsitz; losfahren und Hocke über die Lenkstange zum Stand.
7. Von rechts zum Seitsitz links; rechte Hand auf Sattel, linke Hand auf Lenkstange, Fahne; abwippen.
8. Rad zur schrägen Lage auf rechtem Pedal stellen; freistehen auf linkem Pedal und Auftritt; losfahren; rechten Fuß auf Sattel und linken Fuß auf Lenkstange; freistehen und freier Absprung.
9. Bei rollendem Rade freier Aufsprung von hinten zum Reitsitz; stehenbleiben; rechtes Bein über die Lenkstange zum Seitenstand links.
10. Im Reitsitz mit aufgehobenem Vorderrade auf Hinterrad 8 fahren.

II. Kunst-Reigen-Meisterschaft.

1. Ort und Zeit: Pirna, „Schützenhalle“, 8. Juli 1906, abends 6 Uhr.
2. Fahrfläche: 16 m \times 16 m.
3. Radgattung: Offen für Niederräder.
4. Fahrer: Die Kunstmeisterschaft darf nur von Fahrern bestritten werden, die sämtlich Mitglieder des S. R.-B. sind.
5. Übungen: Vorgeschriebene Pflichtübungen, sowie ein selbstgewählter Reigen.
6. Preise: Den 8 Fahrern des siegenden Vereins je ein goldenes Kunstreigen-Meisterschaftszeichen, dem Verein die Bundes-Ehren-Urkunde hierüber. Den Fahrern des an 2. Stelle stehenden Vereins Ehrenzeichen, dem Verein die Bundes-Ehren-Urkunde.
7. Nennung: Die Nennung hat auf vorschriftmäßigem Nennungsbogen, unter Beifügung des Nenngeldes von 8 Mk., bis zum 23. Juni 1906 an den Vorsitzenden des Sp.-A., Herrn Rob. Weniger, Leipzig, Hohestraße 48, zu erfolgen.
8. Bestimmungen: Die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. gelten.

Pflichtübungen.

1. Aufstieg vom linken Pedal zum Reitsitz; zweimal Kreisen der Beine über Lenkstange und Sattel; Abgang links.
2. Im Seitenstand auf linkem Pedal Umfahren der Bahn mit Wechsel der Füße; rechtes Bein durch Rahmen auf rechtes Pedal; Umfahren der Bahn; Wechsel der Pedale zweimal über Rahmen; Abgang links.
3. Aufsprung von hinten freihändig; Stand; Umfahren der Bahn links freihändig; zu kleinem Kreis; rechts kehrt; Umfahren der Bahn rechts freihändig; Abgang nach rechts.
4. Aufstieg vom linken Pedal; rechtes Bein über Sattel und Lenkstange zum Seitsitz links; Umfahren der Bahn im Seitsitz links freihändig; Mühle im Seitsitz; rechtes Bein über die Lenkstange zurück zum sofortigen Niedersprung hinter dem Rad.
5. Bei rollendem Rade Sprung zum Reitsitz; Mühle links vorwärts mit beiden Händen fassen; halten; mit einer Hand fassen; Mühle rückwärts; freihändig vorwärts fahren; rechtes Bein über die Lenkstange zum Seitenstand links.
6. In Paaren Aufsprung von hinten mit Händefassen zum Standumkreisen des Innern rückwärts; Mühle zu Paaren links vorwärts, die äußeren Fahrer freihändig; sofort Mühle zu Vieren hintereinander mit beiden Händen fassen; halten; Mühle rückwärts mit einer Hand fassen; auflösen; freihändig um die Bahn; freihändig rückwärts ab.

III. Reigen-Meisterschaft.

1. Ort und Zeit: Pirna, „Schützenhalle“, 8. Juli 1906, abends von 6 Uhr ab.
2. Radfläche:
3. Radgattung: } Siehe Ausschreibung für Kunst-Reigen-Meisterschaft.
4. Fahrer: }
5. Übungen: }
6. Preise: Den 8 Fahrern des siegenden Vereins je ein vergoldetes Reigen-Meisterschaftszeichen, dem Verein die Bundes-Ehren-Urkunde hierüber. Den Fahrern des an 2. Stelle stehenden Vereins Erinnerungszeichen.
7. Nennung: }
8. Bestimmungen: } Siehe Ausschreibung für Kunst-Reigen-Meisterschaft.

Pflichtübungen.

1. Umfahren der Bahn auf linker Hand; auf Seite links über die Fahrfläche; rechts; Umfahren auf rechter Hand.
2. In zwei Abteilungen auf Seite links kehrt; auf Seite rechts; gegeneinander auf Mitte; Runde rechts.
3. Auf Kreis Kette; Mühle links und rechts.
4. Paare auf den Ecken nach der Mitte halten; Gegenmühle links und rechts; Zusammenfahren nach der Mitte; Umkreisen links und rechts.
5. Mühle zu Paaren vorwärts; halten; sofort umkreisen Dreier nach links geschlossen ohne Händewechsel; auflösen und kreisen einzeln hintereinander.
6. Zu Vieren nebeneinander in zwei Abteilungen gegeneinander; die beiden innern Fahrer Mühle, die äußern Fahrer angereiht ohne Händefassen, sofort zur Mühle zu Vieren nach links und rechts; hintereinander zu Acht nebeneinander ohne Händefassen, schwenken, zusammenfahren zum Stern mit Händefassen; auflösen.

IV. Ausschreibung zum Preiskorso anlässlich des XV. Bundestages des S. R.-B. in Pirna.

Zeit: Sonntag, den 8. Juli 1906, vormittags 10 Uhr.

Aufstellung: Kaiser Wilhelm-Str. Abfahrt 11 Uhr durch Reitbahnstr., Breitestr., Albertstr., Tischlerplatz, Obere Burgstr., Untere Burgstr., Lange Str., Badergasse, Markt, Schössergasse, Dohnaische Str., Königsplatz, Bahnhofstr., Kamenzer Str., Gartenstr., Grohmannstr., Neue Str., Auflösen vor der „Schützenhalle“.

Vorschrift: Siehe Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Korsofahren § 3, § 4. Geschirre irgendwelcher Art dürfen in diesem Teil nicht eingereiht werden.

Anmeldung: Auf Formularen, welche durch den Vorsitzenden vom Sp.-A., Herrn Rob. Weniger, Leipzig, Hohestraße 48, zu beziehen und genau ausgefüllt an denselben wieder eingesandt werden müssen. Schlußtermin: 23. Juni 1906.

Der Preis-Korso gliedert sich in

Gruppe I. Zu ihr gehören alle die Vereine, die den Korso in Galasport- oder Vereins-Gala-Anzug fahren. Diese Gruppe nimmt in ihrer Mitte Bundesbanner, Bundesvorstand und Ehrengäste auf. Offen ist die Gruppe

a) für Bundesvereine des S. R.-B. Siehe Bundessatzungen § 11, II.

Einsatz: für jeden Verein 5 Mk.

Preise: 3 Ehrenpreise (75 Mk., 50 Mk., 25 Mk.), 3 Ehren-Urkunden;

b) für bundesangehörige Vereine des S. R.-B. Siehe Bundessatzungen § 11, II.

Einsatz: für jeden Verein 5 Mk.

Preise: 3 Ehrenpreise (50 Mk., 30 Mk., 20 Mk.).

Für Bundesmitglieder erfolgt die Wertung nach den Wettfahrbestimmungen. Siehe Korso § 6, 1b.

Für Fahrer, die dem Bunde nicht angehören, werden je 0,05 Punkte hinzugerechnet.

c) für alle dem S. R.-B. nicht angehörenden Vereine.

Einsatz: für jeden Verein 5 Mk.

Preise: 3 Ehrenpreise (40 Mk., 20 Mk., 15 Mk.).

Für jeden Fahrer werden 0,05 Punkte der Wertung hinzugerechnet.

Gruppe II. Zu ihr gehören die Vereine, die Blumen- oder Kostümschmuck angelegt haben. Siehe Wettfahrbestimmungen Korsofahren § 2, A., c) d). Offen ist diese Gruppe für alle Vereine.

a) Vereine, welche Blumenschmuck angelegt haben.

Einsatz: für jeden Verein 5 Mk.

Preise: 3 Ehrenpreise (100 Mk., 60 Mk., 40 Mk.) dazu 3 Ehrenurkunden.

b) Vereine, welche Kostümschmuck angelegt haben.

Einsatz: für jeden Verein 5 Mk.

Preise: 2 Ehrenpreise (50 Mk., 30 Mk.).

Gruppe III. Zu ihr gehören alle Einzelfahrer, die auf Einzelfahrzeugen, seien das Niederräder, Motorräder oder Autos, für sich schöne Gruppen bilden. Offen ist diese Gruppe für alle Fahrer.

a) Niederrad-Einzelfahrer.

Einsatz: für Einzelfahrer 3 Mk.

Preise: 2 Ehrenpreise (25 Mk., 15 Mk.).

b) Krafträder-Einzelfahrer.

Einsatz: für jeden Einzelfahrer 3 Mk.

Preise: 2 Ehrenpreise (25 Mk., 15 Mk.).

Allgemeines: Die Wertung erfolgt nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B.

2. Die konkurrierenden Vereine haben pünktlich an dem Aufstellungsorte zu erscheinen. Nach der Durchsicht erscheinende Fahrer werden nicht gewertet.

3. Die konkurrierenden Vereine und Einzelfahrer erhalten Armbinden mit Nummern, die sie nach Beendigung des Korsos sofort an den Fahrausschuß abzugeben haben.

4. Die konkurrierenden Vereine haben auf Nennungsbogen genau anzugeben, in welcher Gruppe und in welcher Abteilung sie konkurrieren wollen.

An den Preiskorso schließt sich der Festkorso.

Hier fahren die Bezirke des S. R.-B. in alphabetischer Reihenfolge.

Alle diejenigen Bezirke und Vereine, welche sich am Festkorso beteiligen und nicht im Preisbewerb fahren, wollen ebenfalls ihre Nennungen einsenden, damit wir dieselben auf dem Programm namhaft machen können.

Vereine des Bezirks Dresden, welche unter sich nach Stärke, Kostümierung und Blumenschmuck konkurrieren, eröffnen und schließen den Korso.

Nähere Bestimmungen hierzu in der nächsten Bekanntgabe.

Der Sport-Ausschuß des Sächs. Radf.-Bundes.

H. Otto, Kunstfahrwart.

NB. Weitere Ausschreibungen für das Saalfest folgen.

Aufforderung.

Diejenigen Bundeskameraden, welche irgend ein Lied, sei es hochdeutsch oder im Dialekt gedichtet, ernst oder humoristisch verfaßt, in die neuerscheinende Auflage des Liederbuches gesetzt wissen wollen, werden ersucht, ihre Wünsche, bez. die erforderlichen Unterlagen dem Unterzeichneten schleunigst einzusenden.

Leipzig, im April 1906.

Dr. med. Schönherr, Hohe Straße 37.

Bekanntmachungen der Bezirke.

Alle Einsendungen richte man nur an die Schriftleitung Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, alle Beschwerden nur an den Vorsitzenden des Zeitungsausschusses Herrn Max Bergmann, Leipzig-Reudnitz, Reitzenhainer Straße 9.

DER VERLAG

Bezirk Auerbach.

Bezirksversammlung am 22. April cr. in Auerbach „Deutscher Kaiser“. Herr Bezirksvertreter Kietz eröffnete die heutige Versammlung um 8¹/₂ Uhr nachm. Zu Punkt 1 verlas Herr Vorsitzender eine Mitteilung von der hiesigen Amtshauptmannschaft, betr. Aufstellung von 3 Warnungstafeln auf den Strecken Auerbach-Klingenthal, westlich von Mühleiten, Schöneck-Zwota, nördlich Zwota und Falkenstein-Olsnitz, oberhalb Neustadt. Herr Kietz hat die Sache soweit schon erledigt. Punkt 2 wurden die vom Bund abgeänderten Wettfahrbestimmungen bekannt gegeben. Punkt 3 wurde der Tourenplan für nächsten Monat festgesetzt, da es die 2 Fahrwarte bisher unterlassen haben, welche auszuarbeiten. Derselbe soll in der Zeitung bekannt gemacht werden. Da Herr Bezirksvorsteher anderweitig abgehalten ist, übergibt er den Vorsitz an den Stellvertreter Herrn Haueis. Punkt 4 stellt Herr Haueis den Antrag, beim Bunde vorstellig zu werden, daß die Bundeszeitung spätestens am Sonnabend in den Händen der Mitglieder ist. Da die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der Vorsitzende um 5¹/₂ Uhr die Versammlung.

Otto Poppe, Bez.-Schriftf.
Albert Haueis, Bez.-Vertr.

Bezirksausfahrten finden statt Sonntag, den 6. Mai cr. nach Rothenkirchen, Schönheide, Eibenstock, Abfahrt von Auerbach ¹/₂ 2 Uhr, Restaurant Hopfenblüte. Von Rothenkirchen gemeinsame Abfahrt 3 Uhr, Gasthaus Schützenhaus. Ferner möchte ich die geehrten Bundesmitglieder schon jetzt auf die am 20. Mai nach Klingenthal stattfindende Bezirksausfahrt aufmerksam machen. Abfahrt von Auerbach ¹/₂ 8 Uhr, Stadt Zwickau. Treffpunkt sämtlicher teilnehmender Bundesmitglieder ¹/₂ 10 Uhr Gasthof Tannenbergestal. Recht zahlreiche Beteiligung erwünscht.
Herm. Tänzler, Fahrwart.

Bezirk Bautzen.

1. Festausschließung am 28. 3. cr. Der Vorsitzende Herr Alfred Schweitzer eröffnet 9.15 Uhr die Sitzung. Vorerst macht sich die Wahl eines pr. Schriftführers nötig. Der Vorsitzende bittet um geeignete Vorschläge, wozu die Herren E. Albrecht und P. Lehmann vorgeschlagen werden, ersterer nimmt das Amt an. Tagesordnung: 1. Eingänge. Eingegangen ist ein Antwortschreiben vom Bundesvorstand d. S. R.-B. betreffs der Unterstützung zum Bezirksfest, welches einen ablehnenden Bescheid enthielt, worüber sich eine längere Debatte entspann. Bez.-Vertr. Witek macht den Vorschlag, nochmals an den Bundesvorstand heranzutreten um Gewährung der Unterstützung zum Bezirksfest, wird einstimmig von den Anwesenden angenommen. Der Vorsitzende bittet um weitere Vorschläge, an welchem Tage das Bezirksfest stattfinden soll. Fahrwart Rämisch beantragt den 29. Juli, wird einstimmig bestätigt. Um weitere Vorschläge bittet der Vorsitzende zu sportlichen Veranstaltungen. Bez.-Vertr. Witek macht den Vorschlag zu einer Dauerfahrt von 125 km, Fahrwart Rämisch beantragt hierzu folgende Ortschaften: Bautzen, Weißenberg, Görlitz, Zittau, Löbau, Bautzen; hierzu ist von sämtlichen anwesenden Ausschlußmitgliedern beschlossen worden, daß diese Ortschaften auf alle Fälle beibehalten werden müssen, wegen der Genehmigung der K. Amtshauptmannschaft und deshalb von der Bezirksversammlung nicht mehr umzustößen sind. Bez.-Vertr. Witek fügt noch hinzu, daß Schrittmacher entschieden vermieden werden, und 3 Min. Ablaßzeit für die Fahrer bestimmt sind. Alles Vorhergenannte wird einstimmig von der Sitzung angenommen. Der Vorsitzende beantragt noch das Programm zu dem bevorstehenden Bezirksfeste in größeren Zügen festzustellen: Früh 5 Uhr Dauerfahrt der vorher genannten Strecke; Empfang der Sieger, verbunden mit Fröhshoppenkonzert im Hotel „Bürgergarten“. M. A. Hobrack stellt hierzu den Antrag, den Einsatz

zu der Dauerfahrt festzusetzen. M. Laveatz macht den Vorschlag von 2 Mark, beides wird einstimmig angenommen. Bez.-Vertr. Witek fühlt sich veranlaßt, zu der Dauerfahrt 3 Ehrenzeichen zu stiften, wofür ihm der Vorsitzende im Namen des hiesigen Bezirks seinen Dank im Voraus abstattet. Allgemeine Mittagstafel ist noch nicht festgesetzt. Stellen zum Korso auf der Schießbleiche, daran anschließend, Nachmittagskonzert, voraussichtlich im Brauhausgarten. Fahrwart Hampel stellt den Antrag zu einem Langsamfahren, wird angenommen gegen eine Stimme. Bez.-Vertr. Witek stellt den Antrag zum Einzelkunstoffahren und Gruppenfahren, wird einstimmig angenommen. Der Vorsitzende bittet noch um Vorschläge, wie das Reigenfahren gehandhabt werden soll, wegen Einteilung von Sparten, auf vielseitigen Wunsch wird dies der nächsten Bezirksversammlung anheim gestellt. Schluß der Sitzung 11 Uhr.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“!

Ernst Albrecht, pr. Schriftf.

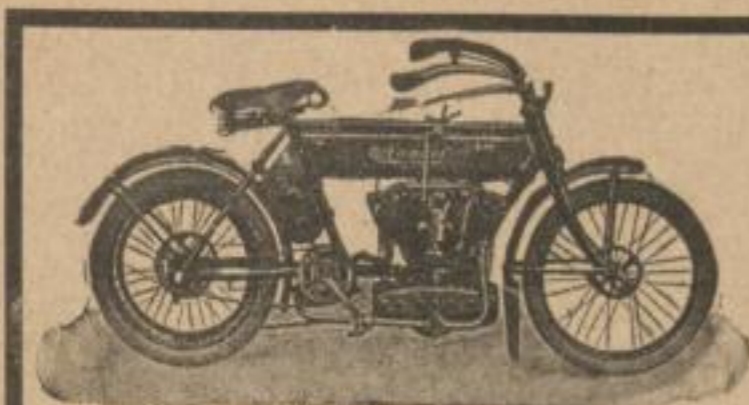
Bezirksversammlung am 22. 4. cr. im „Alberthof“ Bautzen. Vorsitz führt 1. Bez.-Vertr. Witek. Tagesordnung: 1. Eingänge, 2. Neuwahl, 3. Anträge und 4. Verschiedenes. Zu 1) ist zu verzeichnen ein Schreiben vom S. R.-B. 2) Da der Bezirkszahlmeister P. Frenzel sein Amt in der letzten Versammlung niedergelegt hat, so erfolgt heute eine Neuwahl. Gewählt wird Herr Ernst Göster sen., welcher das Amt annimmt. 3) Anträge. Zuzufolge Antrages des 2. Bez.-Vertr. Schweitzer beschließt die Versammlung, bis zum Bezirksfeste zwei Monatsversammlungen abzuhalten, und zwar die erste an einem Sonnabend und die andere Sonntags. Mitglied Albrecht beantragt für den 24. Mai eine Bezirksausfahrt nach Zittau, Besuch des Oybin und der Radrennen, dies wird einstimmig angenommen. 4) Verschiedenes betr.: Zunächst verliest der 1. Bez.-Vertr. eine Reklame im Inseratenteil der „Bautzner Nachrichten“ von dem „Oberlaus. Radf.-Verband (?)“. Der 1. Schriftf. wird ermächtigt, durch die Zeitung dahin zu wirken, daß den Radfahrern der Oberlausitz dieser „Verband“ gehörig erläutert wird. Hierauf werden noch Aufstellungen von Warnungstafeln an der Dresdner Straße und an der Großdubrau-Krostaer Straße besprochen und genehmigt und ferner beschlossen, durch den Bezirk an den früheren Wirt der „Apfelweinschänke“ (Hellmann), welcher das Bundesgastwirtschild an den Nachfolger verkauft hat, heranzutreten. Nächste Versammlung Sonnabend, den 12. Mai, abends ¹/₂ 9 Uhr, im „Halben Mond“, und die zweite Versammlung Sonntag, den 27. Mai, nachm. 3 Uhr in Großdubrau bei Bundeswirt Noack. Abfahrt dahin ¹/₂ 12 Uhr ab Alberthof.

Nachrichtlich bemerkt von

Rich. Frenzel, 2. Bez.-Schriftf.

Bezirk Borna.

Bezirksversammlung am 19. April cr. im Restaurant „Stadt Borna“ in Lobstädt, abends 9 Uhr. Die zu heute einberufene Versammlung wurde 9¹/₂ Uhr unter Begrüßung der Erschienenen vom 1. Vorsitzenden Herrn Rad. Ritter eröffnet. Erschienen waren 80 Bezirks-Mitglieder, besondere Ehre wurde der Versammlung zu teil durch die Anwesenheit des Ehrenvorsitzenden des Bezirks Herrn Augustin, Borna. Bevor zur Tagesordnung übergegangen wurde, fanden einige Schriftstücke und Eingänge ihre Erledigung, darunter eine von Herrn Weniger, Leipzig. Als Punkt 1) Bezirksfest betreff.: Zur Ausführung des Bezirksfestes für 1906 hatten sich die bundesangehörigen Vereine Schleenhain und Ramsdorf gemeldet und bat der Bez.-Vertr. die betreffenden Vereine, nähere Angaben zu machen, wie sie das Fest auszuführen gedenken, damit sich ein jedes stimmberechtigte Mitglied über die Wahl schlüssig sei. Zu diesem ergreift ein Vertreter des Vereins Schleenhain das Wort. Derselbe bittet die anwesenden Bezirksmitglieder für das Bezirksfest in Schleenhain zu stimmen. Das-



Das MAGNET-MOTORRAD

3¹/₄ u. 3¹/₂ PS - 1 Cyl. 5 PS - 2¹/₂ Cyl. m. 2 Magnet-Apparaten
mit dem bewährten MAGNET-Frictions-Scheiben-Leerlauf (D.R.P.)
mit beliebig

veränderlicher Übersetzung und Gelenksteuerung, sowie bequemster Regulierung vom Seitenwagen aus
bietet die Vorteile des kl. Wagens, ist bedeutend billiger
in Anschaffung und Betrieb und nimmt spielend die größten Steigungen bei voller Belastung.

Motorenfabrik „MAGNET“, Berlin-Weissensee

Verlangen Sie illustrierten Prospekt K mit glänzenden Anerkennungen.

Spezial-Fabrikation: Motorräder, Motorgepäckträger, Stationäre und kleine Bootsmotore
Einjährige Garantie. in vollendetster Ausführung und von absoluter Betriebssicherheit.

selbe soll in der bisherigen Weise wie die immer abgehaltenen Stiftungsfeste vorsichgehen. Hierauf sprach der Vorsitzende des Vereins Ramsdorf und bat ebenfalls das Bezirksfest dorthin zu verlegen und hob hervor, daß der Verein dadurch noch auf eine größere Anzahl neuer Bundesmitglieder rechnen könne. Zur Debatte sprach Herr Ursinus, Borna und betonte, daß die Bezirksfeste nur immer auf großen Ortschaften abgehalten werden sollen, jedoch wird dies von verschiedenen Seiten widerlegt. Hierauf schritt man zur Wahl. Es wurden 29 stimmberechtigte Zettel abgegeben. Das Resultat ergab 15 Stimmen für Ramsdorf, 14 für Schleenhain, sodaß der Verein Ramsdorf zur Ausföhrung des Festes bestimmt wurde. Der Verein Ramsdorf wollte das Fest an Schleenhain abtreten, Schleenhain verneinte es, durch letzteres sagte Ramsdorf zu, das Fest auszuführen. Der Beitrag zum obigen Fest aus Bezirksmitteln wird auf 65 Mark festgesetzt. Die nähere Ausföhrung soll in einer nächsten Bezirksausschußsitzung festgelegt werden. Punkt 2) Bezirksausfahrt am 22. April betref. Der Vorsitzende macht nochmals auf dieselbe aufmerksam, da der I. Bez.-Fahrwart Herr F. Pfeil leider nicht anwesend war. Punkt 3) Herr Ritter ladet zu dem am Himmelfahrtstag, 24. Mai cr. von dem Bundesverein „Germania“ Lobstädt veranstalteten 5. Stiftungsfest alle Bez.-Mitglieder dazu herzlich ein recht zahlreich erscheinen zu wollen. Punkt 4) Der Ehrenvorsitzende des Bezirks sprach noch einige Schlußworte und betonte, daß die Bezirksfeste doch in Zukunft nur auf größeren Plätzen des Bezirks abgehalten werden sollten, da ein Bezirksfest stets in einem größeren Rahmen abgehalten werden muß als ein Vereinsfest und spricht die Hoffnung aus, daß die einzelnen Vereine betr. dieses Punktes in Zukunft mehr Vorsicht walten lassen werden. Nach Verlesen des Protokolls wurde durch den Vorsitzenden für den zahlreichen Besuch, trotz des Regenwetters, den Erschienenen der Dank abgestattet. Der Schluß endigte mit einem „All Heil“ auf den Bezirk und S. R.-B.

Der Bezirksvorstand

R. Ritter, I. Bez.-Vertr.
W. Rasch, I. Bez.-Schriftf.

Die nächste Bezirksversammlung findet Donnerstag, 17. Mai cr. abends 7/9 Uhr im Bundes-Gasthof Großhermsdorf, Klublokal des Radfahrerklubs Großhermsdorf und Umgegend, statt. Anlässlich zur Vollendung der 200 Bezirksmitglieder wird ein Faß Freibier gespendet. In Anbetracht der schönsten Jahreszeit wird ein reicher Besuch der Versammlung erwartet und ladet alle Kameraden freundlichst ein

R. Ritter, Bez.-Vertr.

Die Bezirksvereine wollen sich Sonntag, 13. Mai cr. nachm. 1/3 Uhr bei Kamerad Strehle, Borna einfinden, um geschlossen zum Stiftungsfest unseres werten Bezirksvereins zu Frohburg abfahren zu können. (Galla Sportanzug zur Beteiligung am Korso). Jeder Bezirksverein wird gebeten, Anteil zu nehmen. Die Bundesvereine „Wanderlust“ und „Germania“ werden gebeten, Banner bei sich zu führen.

R. Ritter, Bez.-Vertr.

Bezirk Chemnitz.

Achtung Bundeskameraden. Parole aller Sachsenbündler am 24. Juni cr. zum Saal-, Sport- und Bezirksfest nach Chemnitz in sämtlichen Räumen des Gasthauses Lände, Chemnitz, Neustädter Markt. Fest-Programm. Sonntag, den 24. Juni cr. nachmittags 1/2 2 Uhr ab Vereinslokal Richters Restaurant, Wilhelmsplatz; großer Blumenpreiskorso durch die Stadt, Nenngeld 3 Mark, 4 Ehrenpreise. 3 Uhr Preishindernisfahren (Neu! Preisfahren mit unteretzten Rädern. Neu!), Preislangsamfahren, Preisringelstechen, sowie diverse sportliche Veranstaltungen und Belustigungen für sämtliche Besucher. Währendem großes Gartenkonzert. Einsatz für die 3 ersten je 50 Pf., für das Ringelstechen 10 Pf. Je 3 wertvolle Preise. Um 7 Uhr Beginn des Saalfestes mit Preisreigenfahren. Nenngeld 5 Mark, 3 wertvolle Preise. Auftreten eines Kunstfahrers. (Neu! Vorföhrung eines Reigens von 48 Damen). Hierauf großer Festball mit freier Nacht, je nach Bedarf in 2 Sälen. Preisverteilung 10 Uhr. Nennungs-schluß am 17. Juni bei Herrn Hans Damm, Mühlenstraße 96, sowie Paul Böhme, Oststraße 71. Gefahren wird nach den Bestimmungen des S. R.-B., bei starker Beteiligung in 2 Sparten. Saalfläche 13 mal 14 Meter. Sämtliche Preisfahrten sind für alle Sportkameraden offen. Indem wir nun hoffen, daß Sie uns durch vollzählige Beteiligung unterstützen, begrüßen wir Sie mit sportlichem „All Heil“.

Ortsverein Chemnitz v. S. R.-B.

Hans Damm, Vorsitz.
Paul Böhme, Schriftf.

5. Bezirksversammlung am 29. April cr. im Restaurant zur „Post“ in Jahnsdorf. Der Vorsitzende Herr Fuder eröffnete 4 1/2 Uhr die Versammlung und hieß die zahlreich Erschienenen herzlich willkommen. Die heutige Tagesordnung lautet: P. 1. Eingänge, P. 2. Bezirksangelegenheiten, P. 1. vakat. P. 2. Bezüglich unseres diesjährigen Bezirksmeisterschaftsfahrens, entstand eine längere Debatte. Dasselbe findet statt am 29. Mai früh 5 Uhr. Start: Gasthof Scheibe, Furth über Markersdorf, Mittweida und zurück. Nenngeld Mk. 1,50. Nennungs-schluß 18. Mai abends 7 Uhr beim Bundeszahlmeister Herrn Türk, Chemnitz, Dresdner Straße 43. Zum Besetzen der Strecke meldeten sich freiwillig einige Bundeskameraden. Herr Türk stellte den Antrag: Reserveräder nicht während des Fahrens abzulassen, ebenso keine Schrittmacher zu benutzen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Als Preise sind 3 wertvolle Ehrenzeichen bestimmt worden. Herr Böhme will außerdem noch als 4. Preis einen Trostpreis nicht unter 5 Mark stiften. Der Vorsitzende Herr Fuder forderte die Bundeskameraden auf, sich recht zahlreich zu beteiligen. Nach längerer Debatte wurde beschlossen, die Bezirksausfahrten laut Haushaltplan nach dem alten Beschluß zu lassen. Die nächste Bezirksversammlung findet den 27. Mai nachmittags 4 Uhr im Gasthof Lehgericht in Augustsburg statt. Abfahrt 2,45 Uhr ab Richters Restaurant, Wilhelmsplatz. Die 2. Sammlung für das Meisterschaftsfahren ergab die Summe von Mk. 2,50. Da weiter nichts vorlag, schließt der Vorsitzende 6 Uhr die Versammlung.

Mit „All Heil“

Alfred Fuder, I. Bez.-Vertr.
Walter Borrmann, Schriftf.

NB. Nächste Bezirksausfahrt findet den 13. Mai früh 1/9 Uhr statt. Abfahrt 1/6 Uhr von Richters Restaurant nach Frankenberg—Hainichen und zurück. 1/9 Uhr Frühschoppen beim Bundeswirt Knoll

in Frankenberg und werden alle Frankenberg Sportkameraden gebeten, sich recht zahlreich einzufinden, ebenso werden die hiesigen sowie auswärtigen Bundeskameraden aufgefordert, sich doch besser daran zu beteiligen, je mehr, desto schöner gestalten sich die Ausfahrten und jeder wird mit dem Bewußtsein zurückkehren, manche fidele Stunde unter den Sportskameraden verlebt zu haben.

Ausschreibung.

Unsere diesjährige Bezirksmeisterschaft wird am 20. Mai früh 5 Uhr gefahren. Start: Richters Restaurant, Wilhelmsplatz über Markersdorf—Mittweida und zurück. Ziel: Schweizerhof Furth. Nenn-geld Mk. 1,50. Nennungs-schluß 18. Mai abends 7 Uhr beim Bezirks-zahlmeister Herrn Emil Türk, Chemnitz, Dresdner Str. 43 pr. 3 wert-volle Ehrenzeichen, außerdem 1 gestifteter 4. Preis.

J. Damm, I. Fahrwart.

Bezirk Dresden.

Sonntag, den 5. Mai cr. Ausfahrt zum Sommerfest des R.-V. Helmsdorf. Abfahrt 11 Uhr vormittags vom Hotel „Vier Jahreszeiten“. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Mit sportlichem „All Heil“

M. Thielemann, I. Bez.-Fahrwart.

Monatsversammlung am 29. April cr. im Gasthof zu Weißig. Der Vorsitzende Herr Wendrich eröffnete 5 Uhr nachmittags die sehr stark besuchte Versammlung, begrüßte im Namen des Bezirks die fremden Vereine und Gäste, welche dem Bunde noch fernstehen mit einem „All Heil“! und gab die Tagesordnung wie folgt bekannt: I. Eingänge; II. Bundesfest; III. Haushaltplan vom Fahrwartsamt; IV. Verschiedenes. Unter Punkt I waren verschiedene Gruß- und Ansichtskarten, sowie Einladungen vom R.-V. Helmsdorf, 6. Mai im Erbgericht „Sommerfest“; R.-V. Schwalbe, Dresden, 13. Mai in der grünen Tanne, Königsbrückerstraße „Stiftungsfest“; R.-V. Schullwitz, 13. Mai im Gasthof „Sommerfest“; R.-V. Frohe Fahrt, Leuben, 20. Mai 2 Uhr nachmittags „Korso-Sportsfest“; R.-V. Wilschdorf, 20. Mai „Sommerfest mit Korso“, sowie verschiedene Geschäftsmpfehlungen, eingegangen. Der Vorsitzende forderte die Anwesenden auf, recht zahlreich an den Veranstaltungen teilzunehmen. II. Bundesfest, gab der Vorsitzende die Festordnung, die Gruppierung für den Korso, sowie Preise und Nennelder, wie selbige vom Fest- und Sportaus-schuß genehmigt und unterschrieben worden sind. Herr Löffler brachte auf die Bez.-Leitung und den Festausschuß, welcher bisher mit einer Aufopferung an der Festordnung und der Veranstaltung des Bundes-festes gearbeitet ein „All Heil“! III. gab der Fahrwart den Haus-haltplan für die Ausfahrten und Rennen im Bezirk bis 30. September bekannt, welcher in allen Teilen genehmigt wurde und der Fahrwart sich verpflichtete, die Ausfahrtentabelle in der Bundeszeitung im Bezirk Dresden einlegen zu lassen. Unter Verschiedenes wurden Kleinigkeiten geregelt. Auf das Wachsen, Blühen und Gedeihen des Bundes und des XV. Bundesfestes erfolgte 7,25 Schluß der Versammlung. Mit sportlichem „All Heil“ Emil Zobelt, I. Bez.-Schriftf.

Bezirk Glauchau.

Bez.-Versammlung im Schützenhaus Waldenburg, den 22. April cr. Punkt 1. Eingänge. An Bezirksbeiträgen sind vom Bundeskassierer Herrn Vogt gesandt Mk. 69,50. Der Bezirk Pleißenthal hat am Himmelfahrtstag eine Ausfahrt nach Glauchau angesetzt. Die Bez.-Kameraden werden deshalb gebeten, am genannten Tage 1/2 4 Uhr in der Erbschänke-Oberschindmauß sich einzufinden, um den Kameraden vom Pleißenthal entgegenzufahren. Ferner wird von den abgeänderten Bestimmungen über Rennen, Korso und Reigenfahren etc. Kenntnis genommen. Punkt 2. Bezirksfest. Ein Bezirksfest soll 1906 abgehalten werden und wollen sich Vereine des Bezirks, welche dasselbe übernehmen wollen, beim Bez.-Vertr. baldigst schriftlich melden. Aus der Bezirkskasse werden dazu 40 Mark bewilligt. Verlangt wird, daß das Bezirksfest aus Konzert, Ball und Konkurrenzfahren für die Vereine des Bezirks besteht. Punkt 3. Allgemeines. An die am 29. Mai stattfindende Preiswanderfahrt wird nochmals erinnert. Nennungs-schluß am 16. Mai abends 6 Uhr, spätere Meldungen werden nicht berücksichtigt. Als Ortsvertreter für Waldenburg wird Herr Curt Brunn, Waldenburg gewählt. Die nächste Bezirksversammlung findet am 16. Mai abends 9 Uhr bei Herrn Ortsvorsteher Steinbach in Bernsdorf statt. Start für Glauchau abends 8 Uhr Goldene Sonne. „All Heil“ Julius Krämer, I. Bez.-Vertr.
Max Walther, I. Bez.-Schriftf.

Bezirk Kamenz.

Festausschußberatung des Bezirks Kamenz des S. R.-B. Kamenz, am 13. April 1906 im Bundeshotel „Stadt Dresden“. Da der I. und II. Bezirks-Vertreter nicht anwesend waren, wurde die Aus-schußberatung vom II. Bezirks-Schriftführer (Adria, Vorsitzender) Eichler unter Begröbung der Anwesenden eröffnet. Tagesordnung: 1. Wahl eines Festausschußvorsitzenden, 2. Sommerfest betr. Nach längerer Debatte wurden die Stimmzettel zur Vorsitzenden-Wahl ausgegeben. In Vorschlag wurden gebracht: Lauschke, Eichler, Petzer und Bitterlich. Eichler und Bitterlich lehnten aber die Wahl noch vor Ausgabe der Stimmzettel dankend ab. Nach den eingenommenen Stimmzetteln hatten Lauschke 5, Petzer 2 und Eichler 1 Stimme erhalten. Lauschke wurde sonach vom 2. Bez.-Schriftf. befragt, ob er die ihn getroffene Wahl annehme, Lauschke bejahte dies dankend. Nach der nunmehr durch Akklamation vorgenommenen Abstimmung soll das Sommerfest am 24. Juni 1906 im Schützenhaus zu Kamenz stattfinden. Musik soll die Militärkapelle ausführen. Näheres hier-über wird Ausschußvorsitzender Lauschke übernehmen. Der Betrag von 50—60 Mk. wurde für 10 Mann Musiker ausgesetzt. Es sollen Reigenkonkurrenzen ausgefochten werden und zwar in Sparte A Kunst-reigen und in Sparte B Schulreigen. Ballspielkonkurrenzen sollen ebenfalls ausgefahren werden. Nennungen sind für alle Bezirke bzw. Vereine des S. R.-B. offen. Klugmann entfernte sich infolge anderer Abhaltung während der Ausschußberatung. Genehmigung zum Vergnügen wird Lauschke einholen. Eine weitere Debatte lag

nicht vor, die Festausschußberatung wurde daher vom Festausschußvorsitzenden Lauschke geschlossen und mit

Oskar Lauschke, Ausschlußvorsitzender
Max Fasold, I. Bezirks-Schriftführer

unterzeichnet. Anwesend: Lauschke, Fasold Max, Eichler, Petzer, Wächter, Bilk, Bitterlich, Micklich und Klugmann.

Monats-Versammlung des Bezirk Kamenz des S. R.-B. Kamenz, am 21. April 1906. Anwesend: Mühlbach, Fasold, Lauschke, Hustig, Berthold, Eichler, Stenzel, Klugmann, Pollack, Bitterlich, Block, Bräuer, Richter, Mietzlauch, Wächter, Petzer, Kriegel und Berge, Kühne als Gäste. Unter Begrüßung der Anwesenden wurde die Versammlung vom Bezirks-Vertreter Herrn Mühlbach eröffnet. Tagesordnung: Punkt 1 Ausschlußberichtsbericht, Punkt 2 Neuwahl eines II. Bezirks-Vertreters, Punkt 3 Eingänge, Punkt 4 Geschäftliches und Punkt 5 Anträge. Ausschlußvorsitzender Lauschke brachte in Vorlesung des in der Ausschlußsitzung aufgenommenen Protokolles seinen Bericht vor, welcher von sämtlichen anwesenden Mitgliedern genehmigt wurde. Wächter und Petzer erschienen während der Versammlung. Herr Mühlbach begrüßte dieselben mit einem „All Heil“. Unterzeichneter Schriftführer soll nach Leipzig schreiben betreffs Absendung zweier Bundesvorstandsmitglieder als Preisrichter zum betreffenden Sommerfeste. Ausschreibung soll in nächster Bundeszeitung erfolgen. Einsatz zur Sparte A (Kunstreigen) 6 Mk., zur Sparte B (Schulreigen) 4 Mk., zur Ballspielkonkurrenz 3 Mk. pro Mannschaft. Wert der Preise soll in nächster Ausschlußsitzung festgesetzt werden. Lesche, welcher die angeblichen Äußerungen, welche Wächter und Eichler gegen Hustig getan haben sollen, gehört haben will, soll zur nächsten Versammlung nochmals schriftlich eingeladen werden, da er heute nicht erschienen war. Zur Neuwahl eines II. Bezirks-Vertreters wurden Stimmzettel ausgegeben, es erhielten sonach nach den wiedereingenommenen Stimmzetteln Hustig 9, Lauschke 4 und Richter 1 Stimme. Klugmann und Block lehnten die Wahl vor Ausgabe der Stimmzettel ab. Hustig lehnte die Wiederwahl dankend ab. Vorerwähnte Neuwahl wurde auf nächste Bezirksversammlung verlegt. Eingegangen ist eine Einladung vom Bundesverein „Adria“, Kamenz, zu seinem am 6. Mai 1906 stattfindenden Sommerfeste. Herr Mühlbach bat die Mitglieder, sich am betreffenden Feste recht zahlreich zu beteiligen. Herr Hustig gab sein Bezirks-Vertreterzeichen Herrn Mühlbach ab. Nächste Bezirksversammlung soll am 12. Mai 1906 im Bundeshotel „Deutscher Kaiser in Wiesa (Mitglied W. Vogel) stattfinden. Weitere Anträge und Geschäftliches lag nicht vor, daher wurde die Versammlung geschlossen und mit

Paul Mühlbach, I. Bezirks-Vertreter.
Max Fasold, I. Bezirks-Schriftführer.

unterzeichnet.

Nächste Bezirksversammlung am 12. Mai 1906 im Bundeshotel „Deutscher Kaiser“ (Mitglied W. Vogel) wozu aller Erscheinen dringend erforderlich ist.

Die Bezirks-Leitung
i. A. Max Fasold, I. Bezirks-Schriftführer.

Ausschreibung.

Zu dem am 24. Juni 1906 stattfindenden Sommerfeste findet a) Kunstreigen, b) Schulreigen und c) Ballspielkonkurrenz statt. Saalfläche 14.12 m. Einsatz: Kunstreigenfahren 6 Mk., Schulreigenfahren 4 Mk. und Ballspiel pro Mannschaft (2 Fahrer) 3 Mk. Nennungen sind mit Angabe der Sparte und Befügung des Einsatzes bis 10. Juni an den Bezirksfahrwart Alwin Petzer in Kamenz zu richten.

Bezirk Leipzig.

Fahrausschuß des Bezirks Leipzig vom S. R.-B. Alle Zuschriften sind an den Fahrwart Paul Salzmänn, Leipzig, Humboldtstraße 15 zu richten. Die nächste Bezirksausfahrt findet Mittwoch, den 16. Mai statt. Start: Johannisplatz (Lutherdenkmal) abends 8^{1/2} Uhr. Ziel: Plösz bei Taucha zum „Parthental“. Zu dieser Ausfahrt lade ich ganz besonders ein, es ist eine sehr schöne Fahrt nach dort, auch der Parthentalwirt wird es sich nicht nehmen lassen, allen lieben Sachsenbühlern und Gästen einige gemütliche Stunden, verbunden mit einem Tänzchen uns zu bieten. Am Donnerstag (Himmelfahrt) den 24. Mai nachmittags 12^{1/2} Uhr findet eine Bezirksausfahrt nach Lobstädt statt. Dasselbst Preis-Korso. Sonntag, den 27. Mai, nachmittags 2 Uhr findet auf dem Sportplatze zu Leipzig das Bezirks-Bahnrennen statt. Möchte hiermit die Herren Sportskameraden bitten, ihre Nennungen bald einzureichen und nicht wie üblich, bis auf den letzten Tag zu warten.

Ausschreibung

zum Bezirks-Bahnrennen des S. R.-B. am Sonntag, den 27. Mai nachm. 2 Uhr, auf dem Sportplatze zu Leipzig-Lindenau. Nr. 1 Erstfahren, 2000 m. 3 Ehrenpreise, Einsatz 1,50 Mk. Preise im Werte von 9, 7 und 5 Mk. Nr. 2 Haupt- und Armbindenfahren. 3000 m, dem 1. ein Ehrendiplom, sowie die Berechtigung zum Tragen der „goldenen Armbinde“; Verteidiger: Herr Richard Zschernig, dem 2. und 3. ein Ehrenpreis im Werte von 9 und 6 Mk. Einsatz 2 Mk. Nr. 3 Vorgabefahren, 2000 m, 3 Ehrenpreise im Werte von 12, 9 und 6 Mk., Einsatz 2 Mk. Nr. 4 Mannschaftsfahren, 5000 m, je nach Beteiligung Ehrenurkunden, Einsatz pro Mannschaft 5 Mk. Rennen Nr. 1 ist offen für alle Bezirksmitglieder, welche bei einem öffentlichen Rennen noch keinen Preis errungen haben. Rennen Nr. 1 und 2 eventuell Vorläufe über 1000 m. Rennen Nr. 3 Vorläufe über 2000 m. Rennen Nr. 4 ist offen für alle Bundes- und Bundesangehörigen Vereine im Bezirk Leipzig. Die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. sind maßgebend. Nennungs-schluß am Montag, den 21. Mai cr. Nennungen mit Einsatz sind an den unterzeichneten Fahrwart zu richten. Am Montag, den 21. Mai cr. findet noch eine Sitzung statt, wozu ich alle Bundeskameraden, welche sich an den Bahnrennen beteiligen schon jetzt einlade. Näheres in der nächsten Bundeszeitung des S. R.-B. Mit sportlichem Gruß.
Paul Salzmänn, I. Bezirks-Fahrwart.

Alle Zuschriften sind zu richten an den I. Schriftführer Curt Hönig, Leipzig, Talstraße 11. Nächste Bezirksvorstandssitzung, Freitag den 18. Mai abends 9 Uhr im Hotel „Stadt Nürnberg“, Bayrische Straße. Die Herren Vorstandsmitglieder, sowie die Herren Ortsvertreter werden gebeten, bestimmt und pünktlich zu erscheinen. Gleichzeitig wollen wir nicht unterlassen auf die Festlichkeiten unserer Bezirksvereine aufmerksam zu machen. Radfahrer-Verein, Ten-

tonia“: 8. Stiftungsfest, Sonnabend 12. Mai abends 8 Uhr in sämtlichen Räumen des Etablissements Schützenhaus L.-Sellenhausen bestehend in Militärkonzert, Einzelkunst- und Reigenfahren, humoristischen Vorträgen und großem Festball. Radfahrer-Verein Oetzsch „1900“: 6. Stiftungsfest, Sonntag den 13. Mai im Gasthof „Zur Linde“ Oetzsch: bestehend in Konzert, Einzelkunst- und Reigenfahren sowie großem Festball. Radfahrer-Verein „Concordia“: 4. Stiftungsfest, Sonnabend den 19. Mai in sämtlichen Räumen des Etablissements „Schloßkeller“ Dresdnerstraße: bestehend in großem humoristischen Konzert der bekannten Krystallpalast-Sänger, Reigenfahren und großem Festball. Wir bitten um recht zahlreiche Beteiligung an all diesen Veranstaltungen.

„All Heil!“

Dr. med. Schönherr, I. Bez.-Vertr.
Curt Hönig, I. Bez.-Schriftf.

Bezirk Leisnig-Döbeln.

Bezirksversammlung am 22. April cr. beim Bundeswirt Otto Bernhardt in Zschaitz bei Döbeln. Der Bez.-Vertr. Tischendorf eröffnete die Versammlung und hieß die Kameraden und Gäste herzlich willkommen. Kamerad Tischendorf gab seiner Freude Ausdruck über den zahlreichen Besuch der Kameraden zur heutigen Versammlung. Ferner teilte er nochmals mit, daß das Bezirksfest im Johannistal beim Bundeswirt Bernhard Lange stattfindet. Kamerad Böttcher bittet, zwei von ihnen genannte R.-V. sollen zum Bezirksfeste eingeladen werden. Jedoch wurde eine Einladung nach vorhandenen Gründen einstimmig abgelehnt. Es sollen der R.-V. „Fortuna“ zu Gärditz und R.-V. zu Beerwalde bei Waldheim noch eingeladen werden. Der Bez.-Vertr. Kamerad Tischendorf erläuterte die Angelegenheit betreffs Stiftung eines Bannernagels seitens des Bezirks, für den R.-V. „Adler“ zu Leisnig. Diese sehr gute Sportsansicht wurde kräftig unterstützt und der Preis soll 10 Mark betragen, verschiedene Kameraden bitten, daß der Bannernagel in Leisnig gekauft werde. Dies wurde nun vom Kameraden Steinhaar zum Antrag erhoben und die Abstimmung erfolgte in allen 3 Punkten einstimmig. Kamerad Böttcher teilte der Versammlung mit, daß auf der Hochstraße in Leisnig ein Unfall seitens eines Radfahrers sich zugetragen habe und bittet, daß das unkenntlich gewordene Schild an der betreffenden Stelle erneuert werden möchte, dies wurde einstimmig beschlossen. Den werten Bezirkskameraden wird hierdurch mitgeteilt, daß die Festzeichen beim 1. Bez.-Vertr. Kameraden Tischendorf unentgeltlich auch für Frau und Braut zu haben sind. Alle Bezirks- sowie Bundeskameraden, welche uns mit ihrem Besuch beehren, werden höflichst gebeten, die Bundesmitgliedskarte auf Verlangen vorzuzeigen. Kamerad Schröder, Vorstand des mit festgebenden Vereins, bittet gütigst, die Kameraden alle recht zahlreich zum Bezirksfest in Leisnig zu erscheinen, da selbiges im Sinne des Wortes ein wahres Sportsfest werden soll. Der Antrag des Bezirkskameraden von Zschaitz, wird durch „Bezirksantrag“ zur Bundestags-Hauptversammlung in Pirna, durch den Bezirk eingereicht. Die nächste Bezirksversammlung findet im Schloß-Gasthof-Kriebstein in Kriebstein bei Waldheim statt. Tag und Zeit wird vom Bez.-Vertr. Tischendorf durch die Bundeszeitung bekannt gegeben werden.

Mit sportlichem Gruß „All Heil!“

Gustav Tischendorf, I. Bez.-Vertr.
Max Stopf, Bez.-Schriftf.

Bezirk Oberes Vogtland.

Bezirksversammlung in Erlbach den 4. April cr. Nachdem ein kleiner Ziegenschmaus vorausgegangen war, eröffnete Herr Bezirksvorsteher Rud. Jahn die Versammlung und ging zur Tagesordnung über. Punkt 1: Der Herr Vorsteher erinnerte an den Verkauf der Tourenkarten und spricht die Hoffnung aus, daß sich jeder Sportskollege eine solche Karte zulegen werde. Weiter kam noch zur Aussprache, daß der Bezirk immer mehr zurückgeht. Nach längerer Besprechung wurde die Anregung gegeben, einmal mit dem Bundesvorstand in eine nähere Aussprache zu treten. Es wird die direkte Schuld gegeben, daß der Zurückgang des Bezirks lediglich nur davon abhängt, daß der Bezirk zu entlegen ist und man sich selten an Sportlichen ohne viel Geldausgaben beteiligen kann. So sind z. B. nur ausgeführt worden die Wanderfahrten oder die Sonntagstouren von 2000 km. Kein Sportskollege kann sich eine solche Unternehmung bieten, infolge des schlechten Terrains oder was hauptsächlich dazu beiträgt, des schlechten Wetters, da gerade unsere Gegend gegen die der Niederländer nur ein Drittel schön ist, und will sich ein Sportskollege daran beteiligen, so muß er eben stets im Regenwetter fahren, was schon bewiesen worden ist durch Sportskollegen Lehmann. Es wird daher die Bitte ausgesprochen, um den Bezirk zu heben und auf seinen früheren Bestand zu bringen, wolle der Bundesvorstand nicht etwas genehmigen, sei es zu einer Dauerfahrt oder sonst zu etwas? Weiter wurde beschlossen, am 3. Feiertage eine Ausfahrt nach Brambach zu veranstalten. Die meisten Ausfahrten sollen prämiert werden, damit die Beteiligung recht reger wird und werden hierzu 3 bis 4 Preise ausgesetzt im Gesamtwerte von 10 Mk. Die nächste Versammlung findet am 9. Mai cr. beim Bundeswirt Tauscher statt. All Heil!

Rud. Jahn, Bezirksvorsteher.
Max Prell, Schriftführer.

NB. Der Bezirk veranstaltete am 3. Feiertage eine Ausfahrt nach Brambach, wobei die Beteiligung eine sehr rege war. Auch wurden die Brambacher Radfahrer eingeladen und von ihnen Sportskollege Herr Sonntag zum Ortsvertreter gewählt, der auch den Wunsch aussprach, tüchtig für den Bund zu werben.

Bezirk Plauen.

Mittwoch, den 27. April fand eine Vorstandssitzung im Rest. „Kaiserblume“ statt. In derselben wurde beschlossen in diesem Jahre etwas mehr Propaganda für den S. R.-B. zu machen und sollen dieserhalb einige Bezirksausfahrten, sowie ein Becherfahren, Sechsstundenkontrolltour, Bahnrennen und auch ein Bezirksfest abgehalten werden. Für die Ausfahrten sind in Aussicht genommen: Saaletal, Talsperre, Zusammenkunft der Südwestbezirke in Reichenbach und die Gewerbeausstellung Zwickau. Die anwesenden Vertreter der ein-

zelenen Vereine versprochen denn auch einbellig, mehr als bisher in ihren Vereinen für die Bundesinteressen zu arbeiten und den Bezirksveranstaltungen für die Folge mehr Besuch zuzuführen. In der Bannerkasse befinden sich zurzeit 50 Mark. Diese sind in Buch No. 213868 bei der Sparkasse zu Plauen zinstragend angelegt. Die erste Bezirksausfahrt nach Mühltröfz war gut besucht, namentlich die Vereine „Blitz“ und Ranspach waren sehr gut vertreten, während die anderen Vereine nur mäßig beteiligt waren. Im ganzen waren ca. 30 Radfahrer beteiligt. Hoffentlich wird die nächste Bezirksausfahrt besser besucht. Die nächste Bezirksversammlung findet Sonnabend, den 12. Mai, abends 9 Uhr bei Ortsvertreter Puchta in Ranspach statt. Die Tagesordnung ist wichtig, dürfte für jeden etwas bringen und daher allseitiger Besuch erwünscht. Tagesordnung: Ausfahrten, Rennen, Verschiedenes.

„All Heil!“

Rob. Krauß, Schriftführer.

Bezirk Pleißenthal.

Parole 24. Mai Glauchau! Achtung Bundeskameraden! hiermit lade ich die werten Kameraden zu der am 24. Mai (Himmelfahrtstag) stattfindenden Bezirksausfahrt ganz ergebenst ein. Sammelort für alle Vereine ist Bundesrestaurant „Zur Post“ in Steinpleis. Abfahrt von hier Punkt 1/2 2 nach Zwickau. Hier im Bundeslokal „Central Halle“ einen kleinen Erholungstrunk, Punkt 3 Uhr Abfahrt nach Ober-Schindmaß, Gasthof Erbschänke. Hier Treffpunkt mit den Kameraden vom Bez. Glauchau, sodann gemeinschaftliche Fahrt nach Glauchau. Nun liebe Bezirkskameraden, da uns hiermit wieder ein genußreicher Tag bevorsteht, hoffe ich, daß sich an dieser Fahrt recht viele Kameraden beteiligen. Die Bundeskameraden möchte ich bitten, daß sie es auch denen, die noch nicht dem Bunde angehören, unterbreiten, denn jeder ist gern gesehen. Die Herrn Klubfahrwarte mögen dafür sorgen, daß die angegebene Abfahrtszeit möglichst pünktlich eingehalten wird. In der Erwartung, daß jedes Mitglied einen humorvollen sportlichen Geist mitbringt und wir einen echten sportlichen Tag erleben können grüßt mit echt sportl. „All Heil“

Wilh. Wolfensteller I. Bez.-Fahrw.

Bezirk Reichenbach i. V.

Die am 22. April im Bundes-Gasthofe in Schönbach abgehaltene Versammlung war sehr gut besucht und wurde beschlossen am 13. Mai das Sportsfest in Mylau gemeinschaftlich zu besuchen; desgleichen wurde auch am 26. April eine Bezirksausfahrt nach Hauptmannsgrün veranstaltet, die Beteiligung war eine rege, unser alter Sportskollege Brückner gab eine kleine Rußbutte von ca. 75 Litern zum besten und auch etwas Genußreiches. Die nächste Bezirksversammlung findet am 27. Mai in Waldkirchen statt.

„All Heil!“

Junghahn, Bez.-Vertr.

Werte Sportskollegen! Am 13. Mai fehle keiner in Mylau zum Sportsfeste der „Normania“.

Junghahn, Bez.-Vertr.

Bezirk Rochlitz.

Sonntag, den 13. Mai, Bezirksversammlung in Richters Gasthof, Stein, Chemnitztal, von nachmittags 2 Uhr an. Der R.-V. „Saxonia“, Stein, hält am genannten Tage sein diesjähriges Stiftungsfest ab, wobei von 3 Uhr ab Korfahrt stattfindet. Hierzu sind die werten Bundeskameraden höflichst eingeladen. Recht zahlreiche Beteiligung erwünscht

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Arthur Thust, Bez.-Vertr.

Bekanntmachungen der Vereine.

Alle Einsendungen richte man nur an die Schriftleitung Leipzig-Lindenau, Ellsbothalloe 5, alle Beschwerden nur an den Vorsitzenden des Zeitungsausschusses Herrn Max Bergmann, Leipzig-Reudnitz, Reitzenhainer Straße 9.

Bezirk Bautzen.

R.-Kl. „Rapid“, Bautzen, Ortsverein. Klublokal: Hotel „Albert-hof“. Schriftstücke usw. erbeten an den mitunterzeichneten 1. Vorsitzenden nach Bautzen-Seidau, unterm Schloß 35. Jeden Mittwoch Abend Ausfahrten, bei ungünstigem Wetter gemütliches Beisammensein. Gäste freundlichst willkommen. Jeden Freitag Saalfahren. Monatsversammlung jeden 1. Mittwoch im Monat. Die Mitglieder werden gebeten, recht zahlreich an den in der letzten Versammlung beschlossenen Ausfahrten teilzunehmen. All Heil!

A. Schweitzer, 1. Vorsitzender.

R. Frenzel, Schriftführer.

Bezirk Borna.

R.-V. „Wettin“, Thraña und Umg. Unser Stiftungsfest findet nicht Sonntag, den 8. Juli, sondern Sonntag, den 24. Juni statt.

„All Heil“

W. Schlitter, 1. Schriftf.

R.-Kl. „Germania“, Lobstädt. (Bundesverein des S. R. B.) Werte Sports- und Bundeskameraden! Hierdurch beehren wir uns, Sie zu dem am Himmelfahrtstag, Donnerstag, den 24. Mai cr., von nachm. 2 Uhr an stattfindenden 5. Stiftungsfeste, verbunden mit Korso, Konzert, Saalfest, Reigenaufführungen und Ball im großen schattigen Konzertgarten und Festsaale des Gasthofes zur Stadt Altenburg, Hauptstraße, hier, ganz ergebenst einzuladen. Indem wir bemüht sein werden, Ihnen allen recht vergnügte Stunden zu bereiten, begrüßen wir Sie im voraus mit sportlichem Gruß All Heil

Bundesverein Germania

R. Ritter, Vorsitzender.

Bezirk Sächsische Schweiz.

Der Bundesbeisitzer und Bezirks-Vertreter Herr Wendrich vom Bezirk Dresden eröffnete im Auftrage des Bundesvorstandes die ordnungsgemäß durch die Bundeszeitung ausgeschriebene Hauptversammlung, begrüßte die Mitglieder sowie Gäste und gab die kurzgehaltene Tagesordnung bekannt: Unter den Eingängen wurde bekannt gegeben, daß dem Wunsche der Bezirkskameraden von Stolpen betr. Trennung von Sebnitz nicht stattgegeben werden kann. Bei der Neuwahl angelangt wurde Herr Uhrmachermeister Schade-Sebnitz als 1. Bezirks-Vertreter gewählt sowie Herr Rettich Nieder-Einsiedel als 2. Bezirks-Vertreter. Zum Schriftführer wurde Herr Kafferstein Nieder-Einsiedel durch Zuruf wiedergewählt, ebenso der Kassierer Herr Rich. Hippe. Zum 1. Bezirks-Fahrtwart wurde Herr Fahrradhändler Ellert Schmitz, zum 2. Bezirks-Fahrtwart Herr Paul Hippe, Stolpen, vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Sämtliche Herren nahmen die Wahl dankend an. Als Ortsvertreter wurden die Herren Alfr. Schade für Sebnitz sowie für Nieder-Einsiedel Herr Ad. Rettich vorgeschlagen und gewählt, auch diese Herren nahmen an. Nach den üblichen Hinweisen auf die Pflicht der einzelnen Posten, der Bitte, daß jeder der neugewählten Kameraden seine ganze Kraft zur Förderung unserer einzig dastehenden Sache einsetze, wurde ein dreifach kräftig All Heil der neuen Bezirks-Vorstandeschaft entgegengebracht. Die nächste Bezirks-Sitzung findet am 13. Mai beim Kameraden Rettich, Deutsches Haus, Nieder-Einsiedel, nachm. 6 Uhr statt, wozu alle Bezirkskameraden dringend gebeten werden.

Alfred Schade, 1. Bezirks-Vertreter.

Kafferstein, Bezirks-Schriftführer.

Bezirk Wurzen-Grimma.

Sonntag, den 13. Mai cr. findet nachmittags 2 Uhr im Bundes-Restaurant in Brandis bei Herrn Herrmann Heinze Bezirksversammlung statt. Tagesordnung: Bezirksfest. Am 24. Juni cr. soll im Bundes-Gasthof zu Machern unser Bezirksfest abgehalten werden, und bitten wir die geehrten Bundesvereine diesen Tag für uns freizuhalten. Nach der Bezirksversammlung gemeinschaftliche Ausfahrt nach Aumelschain. Bitte alle Bezirksmitglieder, auch Gäste einführbar, recht zahlreich zum Stiftungsfestball zu erscheinen.

„All Heil!“

Heinrich Gitte, Bez.-Vertr.

Bezirk Zwenkau.

Bezirksversammlung am 1. April 1906 in der „Börsenhalle“ in Pegau. Anwesend sind 52 Bundesmitglieder. Der II. Bezirks-Vertreter eröffnet die Sitzung 1/2 4 Uhr mit der Begrüßung der Kameraden und verteilt zunächst die für meistbesuchte Veranstaltungen gestifteten Nadeln. Es erhalten diese die Herren O. Langschädel, Alb. Becher, E. Stichel, Arth. Lindner, O. Schramm, K. Krenl, O. Große, E. Fischer, F. Sela und B. Fleck, sowie ein Ehrenabzeichen für Wanderrfahren der Bezirksfahrtwart. Der Vorsitzende referiert hierauf über die Amtsniederlegung des I. Bezirks-Vertreters und wird beschlossen, in nächster Hauptversammlung einen I. Bezirks-Vertreter zu wählen. Beim nächsten Punkt der Tagesordnung erörtert der Vorsitzende das in Pegau in Aussicht genommene Bezirksfest. Der Vorsitzende des Pegauer Vereins versichert, das Fest ausführen zu können, behält sich aber noch einen Vereinsbeschluß vor und ist man damit einverstanden. Es wird schließlich noch beschlossen, den 1. Juli eine Bezirkswanderfahrt über 100 km zu veranstalten, wobei alle Fahrer, welche innerhalb 5 Stunden zurückkommen prämiert, werden und soll pro Ehrenzeichen 1 Mark aus der Bezirkskasse, das übrige vom Nenngeld gedeckt werden. Hierauf Schluß 5 Uhr.

„All Heil“

Julius Bauch, I. Schriftführer.

Alfred Lindner, II. Bezirks-Vertreter.

DER VERLAG

Donnerstag, den 10. Mai cr., findet abends 1/2 9 Uhr Klubversammlung im Restaurant „Grüne Aue“ am Marktplatz hier statt. Sonnabend, den 12. Mai, Abendausfahrt zum 8. Stiftungsfest des R.-V. „Teutonia“ Schützenhaus L.-Sellerhausen. Start „Grüne Aue“ abends 1/2 7 Uhr am Marktplatz hier. Sonntag, den 13. Mai, zum Stiftungsfest unseres Bez.-Vereins Frohburg. Anschluß an den Bezirk bei Kamerad Strehle, Borna. Start 1/2 3 Uhr. Zu allen Veranstaltungen erwartet starke Beteiligung

R. Ritter, Vors.

R.-V. Frohburg. Hierdurch beehren wir uns Sie nochmals zu unserem am 13. Mai im Gasthof zum Roten Hirsch stattfindenden Stiftungsfeste ganz ergebenst einzuladen und bitten um zahlreichen Besuch. 2-3 Uhr Empfang auswärtiger Gäste im Hotel Zur Post. 1/2 4 Uhr Korfahrt durch die Stadt. 6 Uhr Konzert und Ball mit Saalfahren im Saale des Gasthofes zum Roten Hirsch. Indem wir bemüht sein werden Ihnen allen vergnügte Stunden zu bereiten, begrüßen wir Sie im voraus mit sportlichem Gruß All Heil

Der Vorstand

O. Ledig, 1. Vorsitzender.

R. Kupfer, Schriftführer.

Bezirk Chemnitz.

Ortsverein Chemnitz vom S. R. B. Bundesverein. Bundeslokal Richters Restaurant, Wilhelmplatz. Alle schriftlichen Mitteilungen an Herrn Paul Böhm, Oststr. 71 oder Herrn Hans Damm, Mühlenstraße 96, zu richten. Versammlung jeden Mittwoch nach dem 1., vor dem Sportfest jeden Mittwoch Zusammenkunft im Vereinslokal. Gäste, Damen und Herren, jedersseit willkommen. Geehrte Bezirke, Vereine und Sportkameraden werden nochmals auf unten stehendes Fest-

programm aufmerksam gemacht und gebeten sich den 24. Juni für Chemnitz zu reservieren, auch wollen geehrte Sportkameraden den Nennungsschluß nicht übersehen und die Fragebogen, welche bei Einladungen sind, baldmöglichst ausgefüllt zurücksenden, und garantieren jetzt schon die Mitglieder des Ortsverein Chemnitz für fröhliche und genüßreiche Stunden. Günstige Bahnverbindung nach Chemnitz auf allen sächsischen Linien.

Mit sportlichem All Heil grüßt Ortsverein Chemnitz
Hans Damm, 1. Vorsitzender.
Paul Böhme, 1. Schriftf.

Ortsverein Chemnitz, Bundesverein. Ausfahrten jeden Mittwoch vom Bundeslokal Richters Restaurant Wilhelmplatz. Abfahrt Punkt 1/2 9 Uhr abends. Die Mitglieder werden ersucht sich zahlreich zu beteiligen.
Walter Borrman, Fahrwart.

Bezirk Dresden.

R.-V. „Frohe Fahrt“, Leuben, B.-V. Vereinslokal Gasthof Leuben. Hierdurch machen wir nochmals auf das am 20. Mai stattfindende große Frühjahrs-Sportfest aufmerksam. Ausschreibung: 1. Konkurrenz-Blumenkorso, Nenngeld 5 Mk., drei wertvolle Preise, Stellen nachm. 2 Uhr Residenzstraße. 2. Konkurrenzreigen, Nenngeld 5 Mk., drei wertvolle Preise. Gewertet wird nach den Bestimmungen des S. R.-B. Konkurrerieren im Korso nicht unter 6 Fahrern gestattet. Auch nicht konkurrierende Sportkameraden sind hierzu herzlich geladen. Vorschrift Galasportanzug. Das Konkurrenzreigenfahren ist offen für 6 und mehr Fahrer, unter 6 Fahrern nicht gestattet. Spätester Nennungstermin 10. Mai.

Mit sportlichem „All Heil“ Arnold Schröer, Schriftf.

R.-V. Wilschdorf-Dresden. Den werten Vereinen zur Nachricht, daß am 20. Mai unser diesjähriges Sommerfest, verbunden mit Korsofahren, Reigen- und Langsamfahren, Scheibenschießen und sonstigen Belustigungen stattfindet. Wir werden bemüht sein, allen uns besuchenden Kameraden den Aufenthalt hier so angenehm wie nur irgend möglich zu machen. Mit sportlichem „All Heil“!

Otto Näther, Vorsitzender.

R.-V. „Habicht“, Dresden 1900. Bundesverein. Herren- und Damen-Abteilung. Jeden Dienstag gesellige Zusammenkunft. Jeden ersten Dienstag im Monat Monatssitzung. Gäste, Damen wie Herren, jederzeit herzlich willkommen. Jeden Sonntag gesellige Ausfahrten. Vereinslokal jetzt Hotel „Westfälischer Hof“, Dresden-A., Jahnstraße 8 vis-a-vis Wettiner Bahnhof. Mit sportlichem All Heil

Oskar Wendrich, Vorsitzender.
Adolf Edelmann, Schriftführer.

R.-V. „Torpedo“, Schullwitz 1903. Vereinslokal: Gasthof Schullwitz. Sitzung jeden 2. Sonnabend im Monat. 12. diesjährige und letzte Versammlung, anwesend 16 Mitglieder. Wir machen die verehrten Vereine und Mitglieder auf unser, am 13. Mai cr. stattfindendes Sommerfest besonders aufmerksam. Der Verein stiftet folgende Preise: I. Korsopreis für höchste bzw. stärkste Mannschaft, jedoch nicht unter 25 Mann. II. Korsopreis für die zweite stärkste Mannschaft. III. Ehrenkorsopreis für die weiteste Entfernung. Bedingung nicht unter 8 Mann. Preisvogelschießen 3 Wertpreise, Preisscheibenschießen 3 Wertpreise, Gäste Preislangsamfahren 3 Ehrenpreise. Sammelplatz und Stellen zur Korsofahrt 2⁰⁰ Uhr in Wolfs Restaurant am Dorfteich. Für Raderschutz ist bestens gesorgt.

R.-V. „Torpedo“
Willy Große, Schriftführer.

Bezirk Leipzig.

R.-V. „Concordia“, Leipzig. Klubheim „Café Weitz“, Pfaffendorferstraße 9. Versammlung jeden Donnerstag Abends 9 Uhr. Der Verein feiert Sonnabend, den 19. Mai cr., sein 4. Stiftungsfest in sämtlichen Räumen des Schloßkelleretablissemments (siehe letzte Bundeszeitung). Die Leipziger Krystallpalastänger haben ein Programm aufgesetzt, wie man es von ihnen bisher selten gesehen und gehört hat. Ebenso ist der Festprolog ganz hervorragend zu nennen und ist es speziell den näheren Freunden unseres Vereins anzuraten, sich ja rechtzeitig einzufinden, denn der Prolog wird präzis 1/2 9 Uhr gesprochen. Sie werden hier vieles, vieles in poetischer Form verherrlicht wiederfinden, wo Sie vielleicht selbst dabei gewesen sind, denn der Prolog ist eine echte Vereinsbiographie. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß wir bei der Fülle des Gebotenen unbedingt auf präzisen Anfang halten müssen. Das Fest beginnt um 8 Uhr, während die Banner-einführung 1/2 11 Uhr sein wird.

Radfahrverein „Concordia“
Meisterschaftsklub
I. A.: Karl Otto, Vors.

R.-V. „Concordia“, Meisterschaftsklub hat für den Monat Mai folgende Touren angesetzt, zu welchem Gäste herzlich willkommen sind. Am 2. Abendausfahrt nach Probstheida 8 1/2 Uhr Johannisplatz. 6. Wanderfahrt vom S. R. B. früh 6 Uhr. 13. Vormittagstour nach Halle a. S. 5 Uhr. 16. Abendausfahrt nach Plöstitz bei Taucha 8 1/2 Uhr Johannisplatz. 19. IV. Stiftungsfest der „Concordia“ abends 8 Uhr im Schloßkeller. 20. Katerbummel per pedes nach „Schützenhof“, 2 Uhr Mendelbrunnen. 24. Nachmittagsstour nach Lobstädt, 1 Uhr Johannisplatz. 27. Bahnrennen „Leipziger Sportplatz“, Start stets am Klubheim, „Café Weitz“ Pfaffendorferstraße 9, sobald kein anderer angegeben ist. Jeden 2. Donnerstag im Monat Monatsversammlung, alle anderen Donnerstage gemütliche Zusammenkünfte. Tourenpläne sind zu beziehen durch den Tourenwart Reinhard Claus, Leipzig-Reudnitz, Untere Münsterstraße 23 III 1.

R.-V. „Teutonia 1899“, Leipzig. Klublokal: Schützenhaus Sellaerhausen. Sitzungen jeden Dienstag Abends 9 Uhr. Hierdurch gestatten wir uns nochmals auf unser 8. Stiftungsfest am 12. Mai cr. im Etablissement Schützenhaus, Sellaerhausen hinzuweisen. Es ist uns gelungen den berühmten Kunstmeisterschaftsfahrer von Deutschland, Herrn Max Schönemann, für ein zweimaliges Auftreten für den Fest-

abend zu gewinnen und glauben wir dadurch einen besonderen Anziehungspunkt für Sportkameraden zu bieten, außerdem werden zwei Reigen von Mitgliedern gefahren. Der humoristische Teil des Festabends liegt in bewährten Händen, unter anderem tritt der bereits rühmlichst bekannte Damendarsteller Herr Max Böhme auf. Der musikalische Teil wird ausgeführt von der Musikkapelle des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 77 und weisen wir ganz besonders auf die zum Vortrag gelangenden Fanfarenmärsche hin. Um das Fest in recht sportlicher, würdiger Weise zu feiern, haben wir keine Kosten gescheut und glauben schon im voraus recht genüßreiche Stunden versprechen zu können. Wir bitten um recht zahlreichen Besuch. Programme im Vorverkauf sind zu haben beim 1. Vorsitzenden Karl Kreuzkamm, Sidonienstraße 35 III. 1. Fahrwart Oskar Kreuzkamm, Turnerstraße 3 III, Kassierer W. Gesell, L.-Volkmarisdorf, Konradstraße 43 und im Restaurant Schützenhaus, Sellaerhausen, sowie bei sämtlichen Mitgliedern. „All Heil“
Carl Zeh.

R.-V. Oetzsch „1900“. Allen Sportkameraden zur nochmaligen Erinnerung, daß Sonntag, den 13. Mai, unser 6. Stiftungsfest stattfindet, bestehend in Kunst- und Reigenfahren, sowie Festball von 4 Uhr nachm. Die werten Vereine, welche durch schriftliche Einladung übersehen worden sind, sind hierdurch nochmals freundlichst eingeladen. Mit sportlichem Gruß R.-V. Oetzsch 1900.

R. Krause, Vorsitzender.
W. Schumann, Schriftf.

Einzelfahrer-Vereinigung Bezirk Leipzig des S.-R.-B. (Z. Zt. 50 Mitglieder.) Jeden Montag Abend von 1/2 9 Uhr an Zusammenkunft im Vereinszimmer Goldenes Einhorn, Grimmaischer Steinweg 15. Jeden ersten Montag im Monat Sitzung mit geschäftlichem Teil, jeden dritten Montag event. ein Vortrag auf sportlichem, resp. wissenschaftlichem Gebiet. Von Frühjahr bis Herbst bei günstigem Wetter Gesellschaftsausfahrten in die nähere und weitere Umgebung Leipzigs nach festem Programm. Beitrag pro Jahr 1 Mk. Nicht-Bundesmitglieder und Nicht-radler, sofern sie Freunde radsportlicher Geselligkeit sind, können die Mitgliedschaft erwerben. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen. Näheres durch den 1. Vorsitzenden Dr. med. G. Schönherr, Hohestr. 37, I oder durch den Schriftführer

H. Stopje, Leipzig-Gohlis, Menckestr. 28.
P. S. Montag, den 7. Mai, Beschlusfassung über das Sommervergnügen.

Bezirk Leisnig-Döbeln.

R.-V. „Adler“, Leisnig. Achtung Sportkameraden! Anlässlich der Ausschreibung des Bezirkes ersuchen wir die geehrten Herren Sportkameraden uns zu unserem Feste gütigst unterstützen zu wollen, da doch gerade zu dieser Zeit die schöne Bergstadt Leisnig im schönsten Blütenschmuck steht, es wird unsere Aufgabe sein, allen uns behrenden Sportkameraden den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Auch alle nicht konkurrierenden Vereine und Einzelfahrer bitten wir hiermit, unser Fest durch ihren Besuch verschönern zu helfen. Empfangslokal: Vereinslokal „Gute Quelle“. Es zeichnet hochachtungsvoll der

Gesamtvorstand des R.-V. „Adler“, Leisnig.

Bezirk Zwenkau.

R. V. Bundesstern, Großstädteln, (B.-V. des S. R. B.). Sitz und Vereinslokal: Feldschloß, Großstädteln. Versammlungen jeden 1. Sonnabend im Monat. Werten Vereine und Bundeskameraden machen wir auf die Ausschreibung zu unsrer Bannerweihe besonders aufmerksam. Mit treudenschem All Heil

Ernst Stichel, Vorsitzender.

Festprogramm zu unsrer am Sonntag, den 24. Juni cr. stattfindenden Bannerweihe mit Blumen- und Preiskorsofahren. Festlokal: Etablissement „Feldschloß“, Großstädteln. Von nachm. 2-3 Uhr Gartenkonzert und Empfang der Vereine und Gäste, von 3-4 Uhr Weihe des Banners, nachdem Aufstellen zum Korsofahren, Punkt 1/2 5 Uhr Korsofahren. Von 7 Uhr an großes Galasaalsportfest. 1/2 10 Uhr Preisverteilung vom Korsofahren. Ausschreibung zum Blumen- und Preiskorsofahren. Punkt 1/2 5 Uhr Beginn des Korsofahrens. Die Auffahrt erfolgt in 4 Gruppen. Gruppe 2 und 3: offen nur für den S. R. B. angehörende Radfahrer-Vereinigungen. Gruppe 1: Musik und Festwagen, radfahrende Jugend, radfahrende Damengruppe, Ehrengäste und der Verein selbst. Gruppe 2: Blumenkorso, 3 wertvolle Preise, 1. Preis 18 Mk., 2. Preis 14 Mk., 3. Preis 10 Mk. Gewertet wird nur von 8 Fahrern an, natürlicher oder künstlicher Blütenschmuck wird einheitlich gewertet. Nenngeld pro Verein 3 Mk. Gruppe 3: Preiskorso, 3 kostbare Preise, 1. Preis 20 Mk., 2. Preis 16 Mk., 3. Preis 12 Mk. Nenngeld pro Verein 3 Mk. Gruppe 4: Vereine außer Konkurrenz, Ortsvereine, sowie Einzelfahrer. Nennungsschluß am 20. Juni. Auch außer Konkurrenz fahrende Vereine bitten wir, ihre Anmeldungen bis zu diesem Tage zu bewirken. Nennungen und Anmeldungen an Herrn Ernst Stichel, Großstädteln, zu übermitteln. Gefahren wird nach den neuesten Bestimmungen des S. R. B. Das Preisgericht besteht aus Herren vom S. R. B. Die Preise werden vom 10. Juni ab zu jedermanns Ansicht öffentlich ausgestellt. Das Fest-Komitee.

Veranstaltungen und Tourenfahrpläne für Mai. Fahrleitung: Arthur Stichel, Großstädteln, Feldschloß II. Am Sonntag, den 6. Mai, 50 km Vereinsrennen. Offen für alle Bundesmitglieder des Vereins. Strecke: Start: Zöbiger, über Zwenkau, Lobstädt, Serbitz, (Wendepunkt) nach Borna, Lobstädt bis Windmühle Medewitzsch (Endziel). Zusammenkunft früh 1/2 6 Uhr Feldschloß. Alles nähere am Start. Sonnabend, den 12. Mai zum Stiftungsfest „Teutonia“, Schützenhaus L.-Sellaerhausen, Abfahrt 8 Uhr, am 13. Mai zum Stiftungsfest „Oetzsch“, Abfahrt 5 Uhr, am 19. Mai zum Stiftungsfest „Concordia“ im Schloßkeller L.-Reudnitz, daselbst Mitwirken der Reigenmannschaft, am 20. Mai zum Stiftungsfest des R.-V. „Pulgar“, Abfahrt 5 Uhr. Sonntag, den 27. Mai, 4. Vereinswanderfahrt nach Landsberg. Um recht rege Beteiligung an allen Veranstaltungen bittet

Arthur Stichel, 1. Fahrwart.
Karl Kluge, 2. Fahrwart.

Rundschau.

Sport.

Eine hervorragende Leistung. Die Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Compagnie, Hannover erhielt von dem bekannten Automobil-Droschenbesitzer Max Friedrich, Berlin, nachstehendes Zeugnis, das wir gern zum Abdruck bringen:

Ihrem Wunsche gemäß teile ich Ihnen mit, daß ich bisher mit Ihren Continental-Pneumatiks für meine Droschen die denkbar besten Erfahrungen gemacht habe. Unter anderem habe ich eine Decke auf einer Droschke montiert gehabt, welche die Strecke von über 24000 km ohne Reparatur gelaufen hat. Wenn in Berlin auch sehr viel Asphalt ist, so laufen die Droschken doch teilweise auf sehr schlechtem Pflaster und auch nach auswärts, wo sehr viele schlechte Straßen zu befahren sind. Auch werden die Reifen durch fortwährendes Stoppen und Wiederanfahren sehr stark mitgenommen, und haben Ihre Decken in letzter Zeit ganz Hervorragendes geleistet. In der Hoffnung, daß ich auch fernerhin mit Ihrer Bereifung zufrieden sein werde, zeichne ich

hochachtungsvoll
(gez.) Max Friedrich.

Es dürfte aus vorstehendem Zeugnis zur Genüge ersichtlich sein, daß der Pneumatik trotz der enormen Beanspruchung, die durch das fortwährende Stoppen und Wiederanfahren erhöht wird, in jeder Weise Zeugnis von seiner absoluten Brauchbarkeit abgelegt hat, sodaß selbst die Gegner desselben ihr Vorurteil nicht mehr als berechtigt ansehen werden.

Wie die Beobachtung lehrt, wurde in der diesjährigen Saison fast an jedem Renntage der weitaus größte Teil aller Rennen auf „Brennabor“ gewonnen. So wurden unter anderm am Sonntag (29. 4. 06) sämtliche Rennen in Breslau von Rennfahrern auf „Brennabor“ siegreich bestritten. Piet Dickentmann gewann die beiden Dauerfahren über 30 und 50 km vor dem Amerikaner Butler. Scheuermann siegte im Haupt- und Vorgabefahren und zusammen mit Wegener im Tandemfahren.

Die bekannte englische Sport-Zeitschrift „Motorecycle“ schreibt in ihrer letzten Nummer: Der Motorcycle-Klub hielt am 7. April eine **Bergsteig-Konkurrenz** auf den Beulah-Hügel bei Leeds. Neunzehn Motorfahrer starteten. Der Beulah-Hügel ist ungefähr 1200 yards (1100 m) lang, erhebt sich ungefähr 370 Fuß mit einer ungeschickten Biegung auf der Höhe, wo die Steigung 1:9 beträgt. Die Durchschnittsteigung vom Fuß bis zur Spitze beträgt 1:13. Die Fahrer hatten erst etwa 80 yards bergab um zu starten und ins Fahren zu kommen und durften nur auf dieser Strecke treten. Die Veranstaltung war ein durchschlagender Erfolg, alle Fahrer waren innerhalb 46 Minuten gestartet, was ein sehr gutes Licht auf die Organisationsbeamten wirft. Der Sieger des Kirk-Preises, eines wertvollen Pokals, war H. Wheeler mit 2 3/4 HP. N. S. U., welcher die beste Zeit für Einzylinder-Motorräder machte. Die beste Zeit für alle Räder machte H. A. Hughes mit 5 1/2 HP. N. S. U. Zweizylinder.

Der Radfahrer-Verein „Monachia“ (e. V.) München veranstaltet am 27. Mai 1906 auf seinem Sportplatze in München, Plinganserstr. 52 ein III. Großes Deutsches und Internationales Rad-Polo-Turnier. Gruppe A ausländische Mannschaften, Gruppe B deutsche Mannschaften (zulässig nur Amateur-Spieler). Außer verschiedenen, prächtigen Ehrenspenden kommt neuerdings ein wertvoller Ehrenpreis vom Verleger der hum. Sports-Zeitschrift „Das Schnaufferl“ Herrn Direktor G. Braunbeck, Berlin, gestiftet, zum Austrage. Anmeldungen haben bis längstens 16. Mai an den Radf.-Verein „Monachia“ München zu Händen des I. Vorsitzenden, Herrn A. Dietl, München, Christofstraße 21 zu erfolgen, der auch weitere Auskünfte gern erteilt. Der Radf.-Verein „Monachia“ ladet sämtliche Radpolo spielende Mannschaften des In- und Auslandes zur Konkurrenz des zum dritten Male in größerem Maßstabe stattfindenden Rad-Polo-Turnier ein und wird die Beteiligung aller bestehenden Mannschaften an diesen Wettkämpfen um so mehr begrüßen, als dadurch das Radpolo weiteren Kreisen bekannter, die Pflege dieses ebenso gesunden wie anregenden Spieles nur gefördert wird.

Der Ausschuß des
Radfahrer-Verein „Monachia“ (e. V.) München.

Frankfurt a. Oder. Zwei erste, zwei zweite Preise auf **Nekarsulmer Motorädern** in zwei Motorrennen gegen starke Konkurrenz errungen.

Metz, 15./16. 4. Drei erste, ein zweiter Preis. **Neckarsulmer Tourenmotorrad** 3 PS. schlägt 8 PS. franz. Motoren.

Die Brennabor-Werke können mit ihren diesjährigen Erfolgen auf der Rennbahn sehr zufrieden sein. Haben schon die Osterrennen recht beachtenswerte Resultate mit Brennabor ergeben, wie die Siege von Robl, Huber, Bader, Pryzrembel, Schulze und Stellbrink, so meldet letztgenannter Dauerfahrer wiederum zwei Siege vom Sonntag den 22. April aus Zürich. In den Dauerrennen über 10 und 50 km wurde St. erster auf „Brennabor“. Dort wurden auch zwei Motorrennen mit Brennabor-Motorrädern leicht gewonnen.

Industrie.

Die Luftschlauchreparatur. Das lästige Kleben bei Luftschlauchreparaturen hat manchem Radler das Vergnügen des Wanderfahrens verleidet. All denen, wie eben allen Radlern und Radlerinnen wie Motorfahrern wird es eine Freude sein zu vernehmen, daß man jetzt eine Methode hat, auf schnelle, rasche und einfache Weise ein Loch im Luftschlauch zu



dichten. Wir haben schon einmal darauf verwiesen, möchten aber jetzt zur bevorstehenden Fahrsaison nochmals darauf zurückkommen und jedem Radler die Beschaffung einer Garnitur des Reparaturknopfes für die Satteltasche nahelegen. Der Knopf besteht aus zwei Teilen: Kapsel und Deckel.



erstere wird in das Innere des Luftschlauches hineingebracht und dann der Deckel aufgesetzt. Das Loch ist luftdicht verschlossen! Die Illustrationen zeigen am besten die Art der Verwendung. Die letzte Illustration zeigt ein ingenieures Werkzeug, das zur Ausrundung des Loches benutzt wird,



wenn Gefahr vorhanden, daß der Gummi weiterreißt. Der Reparaturknopf kommt unter dem Namen „Une Minute“ in den Handel. Fabrikanten sind Flemming & Co., Paris, Berlin und London. Für den ersten Gebrauch ist die Anschaffung der Schachtel Nr. 2 á 1.20 Mk. mit Werkzeugen zu empfehlen. Die praktische Reparaturmethode verdient allgemein bekannt

zu werden, da tatsächlich innerhalb einer Minute die ganze bisher oft so lang aufhaltende Flickerei erledigt ist. Alle Fahrradhändler führen die Knöpfe, eventuell verlange man sie direkt aus Berlin, Dirksenstraße Nr. 46.

Von Erfolg zu Erfolg. Der vergangene Sonntag bedeutete für Breslau wieder ein sportliches Ereignis ersten Ranges, waren doch einige der bedeutendsten Steher am Start, so daß es zweifelhaft war, wem die Siegespalme zufallen würde. Es zeigte sich im Verlaufe des Rennens, daß Dickentmann infolge seiner meisterhaften Überlegenheit sowohl im 30 als auch im 40 Kilometer-Rennen der Erste war, und liegt es klar auf der Hand, daß zur Erreichung dieses schönen Resultates der Pneumatik im hohen Maße beigetragen hat. Dickentmann benutzte sowohl für sich, als auch für seine Schrittmacher-Maschine den weltbekannten Continental-Pneumatik, für dessen Fabrikantin, die Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Compagnie, Hannover, der Erfolg Dickentmanns ebenfalls zu einem Siege wurde, der die Überlegenheit ihres Fabrikates in einem glänzenden Lichte zeigte.

Romain Talbot, Berlin. S. Errtee-Normal-Dunlop-Holzfelge mit Dunlop-Drahtreifen. Die Errtee-Dunlop-Felge ist eine dreifach geleimte Kundtz-Holzfelge $28 \times 1\frac{1}{4}$ " amerikanische Größe, die im Umfang der Felge $28 \times 1\frac{3}{4}$ " europäischer Größe genau entspricht. Sie ist von ganz besonders schmalen Profil und nach den Angaben der deutschen Dunlop Company für ihre Drahtreifen besonders angefertigt, um ein tadelloses Passen ihres Reifens garantieren zu können. Die Errtee-Normal-Felge wird mit schwarzen Linien geliefert, wodurch ihr ein sehr gefälliges Aussehen verliehen wird, auch erscheint sie dadurch besonders schmal. Der Umfang einer Felge $28 \times 1\frac{1}{4}$ " europäischer Größe ist fast so groß wie der einer Felge $30 \times 1\frac{5}{8}$ ", weshalb die Verwendung einer solchen Felge für 28" Räder die Zeichnung eines Fahrrades stört. Die Errtee-Normal-Felge paßt für Straßen-Renn-Reifen $1\frac{3}{8}$ " und $1\frac{1}{4}$ " breit. Für breitere Reifen ist das Profil nicht bestimmt. Bei Bestellung von Reifen wolle man ausdrücklich vermerken, daß die Reifen für Errtee-Normal-Felgen gewünscht werden. Die Errtee-Normal-Holzfelge mit rotem Flexifort-Drahtreifen ist eine Zierde für jedes Rad.

Literatur.

Wo niemand Auskunft geben kann, gibt sie eine gute Karte. Als solche ist jedes Blatt von J. Freytags Automobil- und Radfahrerkarten 1:300000 (Verlag J. Freytag & Berndt, Wien VII/1, und Leipzig, Preis per Blatt Mk. 1,35) zu empfehlen, von denen bisher die Nummern 9, 12, 14 bis 30 der hier abgedruckten Übersicht erschienen sind.



Berlin—Magdeburg, Blatt 9 von G. Freytag's Automobil- und Radfahrerkarten, Preis Mk. 1,35 [K 1,60], auf Leinwand Mk. 2,20 [K. 2,60], Verlag von G. Freytag & Berndt, Wien VII 1, Schottenfeldgasse 62 und Leipzig, ist soeben erschienen und zeichnet sich ebenso wie die früher ausgegebenen Blätter 12, 14—30, welche Süd- und Mittel-Deutschland, Österreich,

sowie Teile der Schweiz und Italiens behandeln, durch klare, übersichtliche Darstellung all' dessen aus, was dem Fahrer zu wissen nötig ist. Durch genaue Bearbeitung des Notwendigen, dabei Vermeidung des Überflüssigen haben sich die Freytag'schen Karten einen so guten Ruf erworben, daß man jedes Erzeugnis des Verlages schon mit dem Bewußtsein entgegennimmt: Du erhältst etwas Gediengenes. Auch Nr. 9 von G. Freytag's Automobil- und Radfahrerkarten, umfassend das Gebiet zwischen Berlin—Luckau—Dessau—Köthen—Quedlinburg—Halberstadt—Salzwedel—Dannenberg—Pritzwalk—Templin, entspricht dieser Erwartung voll und ganz, so daß wir das, in jeder Buchhandlung, wie vom Verlage G. Freytag & Berndt, Wien VII 1, Schottenfeldgasse 62 und Leipzig direkt erhältliche Blatt unseren Lesern bestens empfehlen können.

Vermischtes.

Ein großes internationales Rad-Polo-Turnier veranstaltet der Radfahrerverein Monachia (e. V.) am 27. Mai auf seinem Sportplatze in München. Näheres ist in heutiger Nummer unter Sport zu ersehen.

Dapolin ist die gesetzlich geschützte Bezeichnung eines Spezialbenzins für Automobile und Motorräder, daß zur Zeit bereits in ca. 2000 Verkaufsstellen zu erhalten ist. Ein Verzeichnis dieser Stellen wird von der Deutsch-Amerikanischen Petroleum-Gesellschaft, Hamburg, und von den Amerikanischen Petroleum-Anlagen G. m. b. H., Neuß und Mainz, auf Verlangen an Interessenten umsonst abgegeben.

(Auszeichnung). Heute vormittag wurde in einer Sitzung, welche wegen der Köhlbrandfrage im Rathause zu Altona unter Leitung des Herrn Unterstaatssekretärs v. Holle vom Arbeitsministerium stattfand und an welcher Vertreter der anderen Ministerien, königliche Behörden sowie die Magistrate und Handelskammern von Altona und Harburg teilnahmen, von dem Geheimen Rat v. Bartsch in Vertretung des Ministers für Handel und Gewerbe dem Mitglied der Handelskammer Herrn Fabrik-Direktor Hoff von den Vereinigten Gummiwaren-Fabriken Harburg-Wien der rote Adlerorden 4. Klasse überreicht. Es wurde hierbei betont, daß der Orden dem Dekorierten als Leiter der bedeutenden Gummiwarenfabriken und wegen seiner besonderen Verdienste um das Wohl der Arbeiter des Etablissements verliehen sei. Man kann es wohl als eine besondere Ehrung ansehen, daß Herrn Hoff diese Auszeichnung gerade bei dieser besonderen Gelegenheit überreicht worden ist.

Arztliche Zeugnisse für Automobilfahrer. Wie die in Paris erscheinende „Semaine Medicale“ mitteilt, hat der Minister des Innern einen Ausschuß aus verschiedenen Abteilungen der Regierung ernannt, um Maßnahmen zur Regelung der „Automobilgefahr“ zu treffen. Der Bericht dieses Ausschusses befindet sich jetzt zur Beschlußfassung in den Händen der Behörden. Er stellt fest, daß die durch die Kraftwagen verursachten Unfälle in der Hauptsache der Kopflösigkeit und Unzulänglichkeit der Chauffeure zur Last zu legen seien. Bisher ist überhaupt für diesen Beruf keine Altersgrenze festgelegt worden und es kann jeder sich auf ein Automobil setzen und damit losfahren, gleichviel ob es ein Kind von 12 Jahren, ein Epileptischer oder ein Wahnsinniger ist. Der Ausschuß verlangt zunächst die Annahme einer Altersgrenze, die noch je nach der Kraft der Maschine verschieden zu bemessen wäre. Für einen Kraftwagen von weniger als 35 Pferdekräften könnte ein Chauffeur von 18 Jahren noch genügen, für kräftigere Maschinen aber dürfe er nicht unter 21 sein.

Briefkasten.

R.-V. „Bundesstern“, Großstädteln. Weil es zu viel Platz weggenommen hätte und Sie kein Recht haben, die Veröffentlichung zu verlangen. Gerade Sie haben doch durchaus nicht Ursache, sich über Mangel an Entgegenkommen seitens der Redaktion zu beklagen.

R.-V. „Frohe Fahrt“, Deuben. Festprogramme von Vereinen zu veröffentlichen ist die Redaktion nicht berechtigt. Unserm lieben Mitglied Schriftführer Alfred Müller zu seiner heutigen Vermählung mit unserer lieben Kameradin Ida ein dreifach donnerndes „All Heil“, daß die ganze Leipziger Straße in Borsdorf wackelt.

Sommerfeld, 28. April 1906. **Tourenklub Althen 1901.**

Bezirk Auerbach. Die Zeitungen gehen sämtlich auf ein Mal zur Post, und zwar Freitag Mittag. Wenn sie Sonnabend nicht in Ihre Hände kommt, so liegt dies an den postalischen Verhältnissen. Eine Anfrage Ihres Herrn Bezirksvertreters bei Ihrem Postamte dürfte Aufklärung bringen.

Herrn Bauch, Zwenkau. Selbstverständlich. Warum denn nicht?

Rätsel-Ecke.

Die Lösung des Rätsels in voriger Nummer ist:
„Bildung macht frei“.

Es gingen 11 richtige Lösungen ein. Den Preis erhielt Herr Emil Lenk, Adorf i. V.

Georg Speier, Berlin
Fürstenwalderstraße Nr. 18a
Automobil-Material
Motorwagen und Motorräder. — Mitglieder erhalten Vorzugspreise.
Händler u. Fabrikanten erhalten hohen Rabatt. Ill. Preisliste gratis.

Von heute auf morgen

schlägt nicht nur das Wetter um, sondern sogar die Politik erfährt überraschende Umwälzungen. Jederzeit sind Sie aber über den richtigen Stand unterrichtet, erfahren alles, was in Stadt und Land, sowie im Staat und Reich und in der ganzen Welt vorgeht, wenn Sie die täglich mittags erscheinenden

Zwickauer Neuesten Nachrichten

halten. Der Bezugspreis für das am **nur M. 1.50** 1. April begonnene neue Vierteljahr beträgt und alle Postanstalten und Briefträger, sowie unsere Nebenstellen und Zeitungsboten nehmen Bestellungen darauf an. Der bisher erschienene Teil des in England, auf dem Ozean und in Amerika spielenden, fesselnden Romans „19000 Pfund Sterling“ von B. Delannoy, wird neu hinzutretenden Beziehern auf Wunsch kostenlos nachgeliefert. Die tägliche

Unterhaltungsbeilage

bringt außerdem kleine Erzählungen, auch in verschiedenen Mundarten, Schilderungen, Humoresken und dergl. mehr. **Inserate** erfahren die weiteste Verbreitung im Stadt und Landgerichtsbezirk Zwickau sowie im Erzgebirge und werden billigst berechnet. Probenummern stehen auf Wunsch stets zur Verfügung.

Geschäftsstelle der „Zwickauer Neuesten Nachrichten“

Zwickau, innere Leipzigerstraße 13.

Alle erfahrenen
Rad- und Motorradfahrer
benützen

Peter's Union-Pneumatic

Best eingeführte Gebrauchsmarke.

Zuverlässiger Reifen

für

Rennbahn und Tourenfahrt.

Mitteldeutsche :: :: **Louis Peter** Actien-Gesellschaft
Gummiwarenfabrik FRANKFURT a. M.

Aelteste deutsche Pneumaticfabrik.

Wichtig für Motorradfahrer!!

Es passen auf ein und dieselbe Felge

Excelsior-Motorzweirad-Decken:

26×2", 26×2¹/₄" G, 26×2¹/₂" G, 26×2³/₄" G und zwar auf Felge von 1720 mm Umfang,
 26×2¹/₂" K, 26×2³/₄" K " " " " " 1630 mm "
 28×2", 28×2¹/₄", 28×2¹/₂" " " " " " 1870 mm "

Man achte besonders auf die Bezeichnungen *K* und *G*.

Die Kenntnis des Vorstehenden ist wichtig, falls man **ohne** Felgenveränderung eine stärkere Bereifung, wie bisher gehabt, wünscht, oder aber auf Tour einen Ersatzreifen braucht und die richtige Reifengröße nicht vorrätig oder sofort erhältlich ist. Andere Reifendimensionen sind nicht durch dünnere oder stärkere auswechselbar.

Hannov. Gummi-Kamm-Comp., A.-G.
 Hannover-Limmer.

FREYTAG'S AUTO mobil- und **RAD** fahrer-Karten.

1 : 300 000. Preis per Blatt M. 1.35, auf Leinwand M. 2.20.

Freytag's Ausflugskarten: Oestl. Riesengebirge und Adersbach-Wekelsdorfer Felsen. — Westl. Riesengebirge 1 : 100 000. Mit farbigen Wegmarkierungen u. rückseitig aufgedruckten Ausflügen. — Preis per Blatt 50 Pfennig.

Freytag's Touristen-**Riesengebirges.** —
 :: Wanderkarte des **Riesengebirges.** 1 : 100 000.

Preis M. 1.—. Mit in Farben ausgef. Wegmarkierungen.

Verlag von **G. Freytag & Berndt, Wien VII/1 u. Leipzig.**

Orion-Fahrräder sind preiswerte Gebrauchsmaschinen
Möve-Fahrräder sind Luxusmaschinen feinsten Ausführung und stehen heute an der Spitze
Möve-Motorräder sind mustergültig

Ehe Sie sich ein Fahrrad zulegen, besichtigen Sie unsere Maschinen bei unseren Vertretern, die wir Ihnen auf Anfrage gerne nennen

Walter & Co., G. m. b. H., Mühlhausen i. Thür.

Motorrad-Riemen Harburg-Wien



Unsere Riemen strecken sich nicht und sind gegen Witterungseinflüsse unempfindlich. Durch Verwendung der besten Einlagen ist die größte Haltbarkeit garantiert.

4000 Arbeiter.

Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-Wien, Harburg, Elbe.

4000 Arbeiter.



Stoßfreier Tourensattel

Neu! „SENSATION“ Neu!

D. R. P. 152186

Modell 1906

für Fahrrad

fein vernickelt

Detailpreis
Mark 12.—



Engl. Pat. a.

D. R. P. 152186

Modell 1906

für Motorrad

fein vernickelt

Detailpreis
Mark 16.—

Grossisten und Händler erhalten hohen Rabatt.

Bei diesem anerkannt besten Tourensattel der Gegenwart fallen
:: Erschütterungen, selbst auf den schlechtesten Straßen fort ::

Tüchtige Vertreter überall gesucht.

Wo nicht vertreten, liefere direkt.

Einzelne Probesättel geg. Voreinsendung des Betrages od. Nachnahme.

Prospekte gratis.

■ Ph. Mandler, Frankfurt a. M. ■



Excelsior-Fahrräder

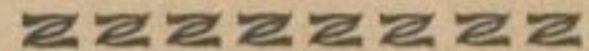
sowohl in Qualität als in Ausführung

hervorragend.

Excelsior-Motorräder

Das Vollkommenste der Gegenwart!

Denkbar einfachste Handhabung
Absolut sicheres Funktionieren
Größte Leistungsfähigkeit.



Die neuen Kataloge
sind erschienen.

Jeder Händler sollte sich die Vertretung unserer Marke sichern!

Excelsior-Fahrradwerke

Gebrüder Conrad & Patz, Brandenburg a. H.

H. HOLLENKAMP & Co

Fernsprecher 2626

Brühl 32.

■ LEIPZIG ■

Ecke Reichsstraße.

Herren-, Knaben- und Kinder-Garderobe.

Ausgedehnteste Spezial-Abteilung

für

Rad-, Motor- und Automobil-Sport.

Bei Einkäufen wolle man sich gefälligst auf die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung beziehen.

<p>Jahrespreis 1 Feld 36 mal: Eine $\frac{1}{100}$ Seite 18 Mk. " $\frac{1}{100}$ " 35 " " $\frac{1}{50}$ " 52 " " $\frac{1}{25}$ " 70 " vorausbezahlbar.</p>	<h1 style="margin: 0;">Adress-Tafel</h1> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 10px;"> Wo kaufe ich ein? Wo kehre ich ein? </div>	<p>Kleinsten Raum: Eine $\frac{1}{100}$ Seite. Größter Raum: Eine $\frac{1}{25}$ Seite. Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen.</p>
--	---	--



Emaillirte - Abzeichen
Ehren- und Festzeichen,
— Bannernägel etc. —
fertigt sauber

Otto Riedel, Zwickau I.

Thüringer Fahnen-Fabrik Coburg

Herzogl. Sächs. Kunststickerfabrik
Radfahrer-Banner und -Standarten.
Sämtliche Vereinsbedarfsartikel.
100fache Anerkennungen. Offerten franko.

Gegr. 1857

Fahrräder!

(Modelle 1906)

Nur renommiertes erstkl.
Deutsches Fabrikat
mit und ohne Marke.

Eleganter Bau!
Leichtester Lauf!
Unbegrenzte Stabilität!

Schnellste und bequemste
Lieferungsquelle für
Händler zu Fabrikpreisen!

Max Ströfer, Leipzig
General-Depôt und Engros-
Verkauf für Fahrräder.
Telephon 11, 10710.

Auch Spezialmaschinen
liefere billigst!
Vertreter gesucht!

Bundesmützen
à M. 2.25, in Atlas M. 3.—,
in bester Ausführung.

Heinrich Padberg, Mützenfabrik, B.-M. 8932.
Dresden-N., Louisestrasse 70.



WILHELM HELBING
GRAVIER-EMAILLER-PRÄGE-ANSTALT
LEIPZIG
DOROTHEENSTRASSE 9
Fernsprecher 7621.

Band-Metall- u.
Email-Abzeichen
Ehrenzeichen . .
Diplome
Fahnen- und . .
Ehrenkränze . .

Richard Voigt, Leipzig
B.-M. 10. Promenadenstr. 11, pt. B.-M. 10.

Herren-Moden-Salon.
Damen-Jackets u. Mäntel.
Eleg. Ausführung. Billige Preise.
— Bundesmützen à Mk. 2.25. —

Zur gefl. Beachtung!
Verlangen Sie Prospekt über
— Methode Schliemann —
z. Selbsterlernung fremd. Sprachen
- englisch, französisch, italienisch,
spanisch - Erich Bellitz, Berlin NW. 5
Rückporto erbeten.

Otto Hausmann, mechaniker, Leipzig
Hospitalstraße 24.

**Reparatur-Werkstatt für Motor- und Fahrräder,
Sprechapparate, Nähmaschinen, Musikwerke etc.**

Mit Beginn der Fahrsaison empfehle ich mich zur Ausführung
sämtlicher Reparaturen u. Neulieferungen v. Ersatzteilen aller Art.
Kulante Bedienung. Billigste Preise.

Borna. Restaurant zum **Reichstor**

(früher Naumann)

hält sich allen Radlern bestens empfohlen.

Telefon No. 95. „All Heil“ **Emil Schück.**
Elegante Damenbedienung. Abgeschlossener Raum für Räder.

Sächs. Bundesschwitzer

schwarz mit eingearbeit. Bundes-
zeichen und Namen des Vereins.
Mark 6.— und 6.50.
Strümpfe, Tricots, Leibchen, Sport-
hemden etc. Muster zu Diensten.
Vereine werden um Aufgabe des
Bedarfs gebeten.

Albin Fischer, Chemnitz,
Tricot- und Strumpfhaus.

**Schützenhaus
Wechselburg**

im schönen Muldental angenehmer
Aufenthalt im prachtvollen Garten
mit geschützten Veranden, zwei
Parterre-Säle.

Bernhard Sittner
Bundeswirt.

Bischofswerda I. S.
Gasthof Goldener Löwe
Bautzner Chaussee.

Empfehle den geehrten Rad-
fahrern meine schönen Lokalitäten
mit Veranda und Garten zu recht
zahlreichem Besuch. Gute Speisen
und Getränke.

Otto Mieth, Bundes-Mitglied.

Bei Einkäufen wolle man sich gefälligst auf die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung beziehen.